

Andreas Brehmer  
**interim** ein Portfolio

Das Ereignis;  
gleichzeitig, zwischen zurück- und vorwärts gewandtem Blick,  
eine haarfeine Linie zwischen Gewesenem und Kommendem.  
Unausweichlich und jetzt.  
Gegenwärtig.



incipit (1994), nach Pierre Reverdy, Bleistift auf Papier

~~l'image~~ l'image

- l'image est une création  
pure de l'esprit, elle  
ne peut naître d'une  
comparaison, mais du  
rapprochement des deux  
réalités plus ou moins  
éloignées.

Plus les rapports  
des deux réalités  
sont éloignés, plus l'image  
est forte. Plus l'image  
est forte.

Les réalités qui n'ont  
pas de rapports ne peuvent se

rapprocher intimement.  
Il n'y a pas de création  
d'image, et deux  
réalités contraires  
ne se rapprochent  
pas ! Elle s'opposent.  
Une image n'est pas  
forte parce qu'elle est  
bonté ou fantaisie,  
mais parce que l'asso-  
ciation des idées est  
soudaine et forte.

EXPOSÉ

per definitionem eine Entgrenzung (2015), HD Videoessay



„Geschieht es? – Nein, es geschieht nicht. –  
Und doch ist etwas im Kommen. –  
Im Warten, das jegliche Ankunft verhält und beläßt.“  
*Maurice Blanchot*





### Prolog:

Der verdunkelte Raum, wie eine untiefe Bühne. Der Geruch schwerer alter Möbel. Sehr staubig. Holzdielen.

Im Duft: Die Ahnung von trockenem Laub und warmem Bienenwachs.

Befänden sich dort Möbel, dann wären sie abgedeckt mit dickem, schwerem Tuch, das jeden Laut verschlänge.



Es wird lichter. Es hellt.

Ein Licht der In-Differenz, dieses Zwischenlicht, das alles in eine Stimmung der Leere und Abwesenheit versetzt.

Die Frau taucht aus der Nacht ins Bild und geht zu einem Stuhl, der im Hellen steht. Sie setzt sich und schließt die Augen.  
Zeit vergeht.



Sie flüstert, lauter werdend, mit Pausen, die Tage, Wochen, Monate dauern könnten, die verdichteten Sätze (Ist es es ein Flehen, ein Fliehen?):

...« Tu es mon corps ? »

...« Tu aimes mon corps ? »

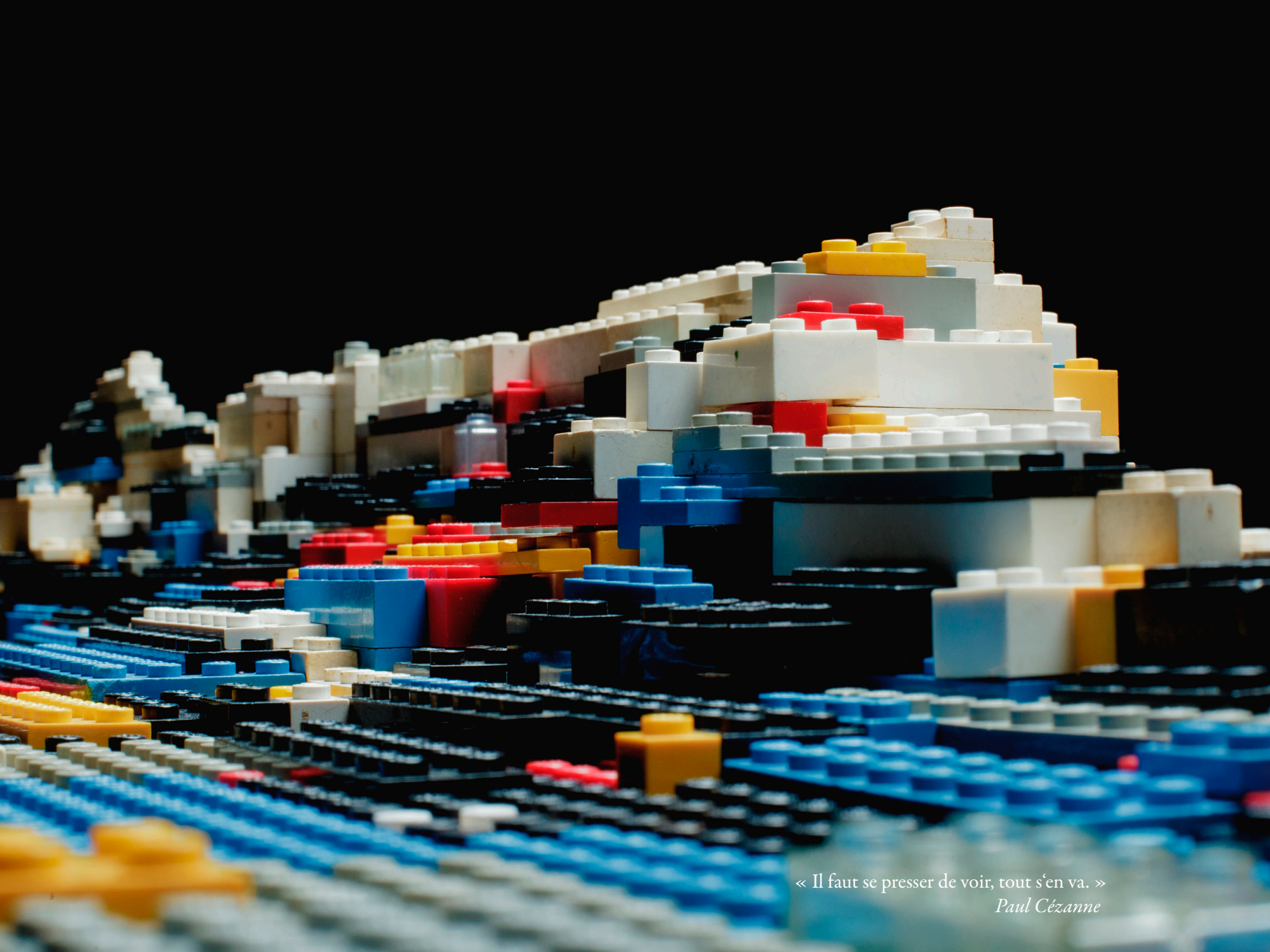
...« Tu aimes encore ? »

NOTIZ, 15. III 2012

...vor der Erinnerung die Ver-innerung



détail eine Geste (2014), Lego, Mixed Media



« Il faut se presser de voir, tout s'en va. »  
*Paul Cézanne*



détail (2014), Mixed Media Installation





05:35 Uhr

05:39 Uhr

05:44 Uhr

05:49 Uhr



05:54 Uhr

06:04 Uhr

06:09 Uhr

06:14 Uhr

détail (2014), live feed von Kamera

this that (2000), Bleistift auf Papier, Clips, Version 2015



this



that

REW/FWD (1996), Galerie NETWORK, Aalst





gespannte und verknüpfte Haushaltsgummis über Bodenfliesen





Installationsansicht mit beleuchtetem Bohrloch, Lichtpunkten aus Lochmaske im Diaprojektor und blauer Kreidepulverspur an der Wand





Bohrloch mit Bohrstaub auf Gipsplatte und überbelichtetem Polaroid-Sofortbild





Bohrloch mit Bohrstaub auf Gipsplatte

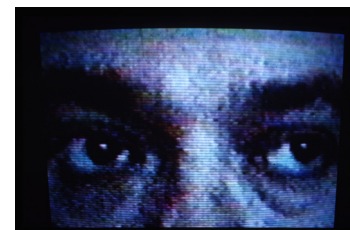
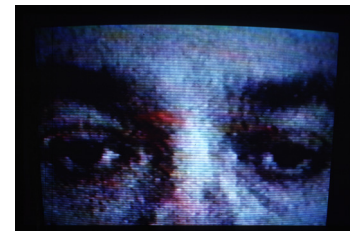








Installationsansicht mit Arbeitstisch, Monitor und Videoportrait







Installationsansicht





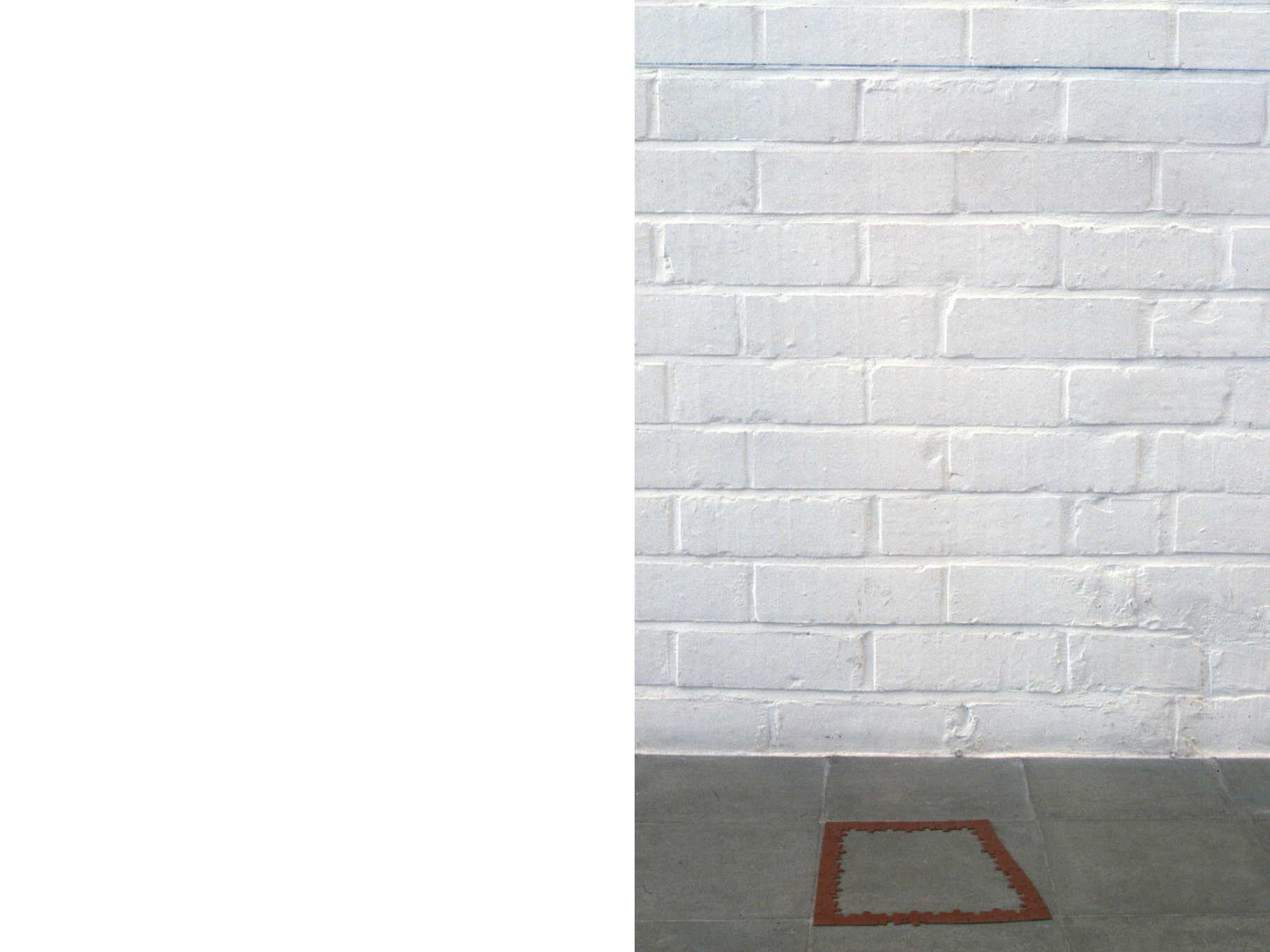






Installationsansicht mit Kreidepulverspur, Metallstühlen und Puzzelspiel







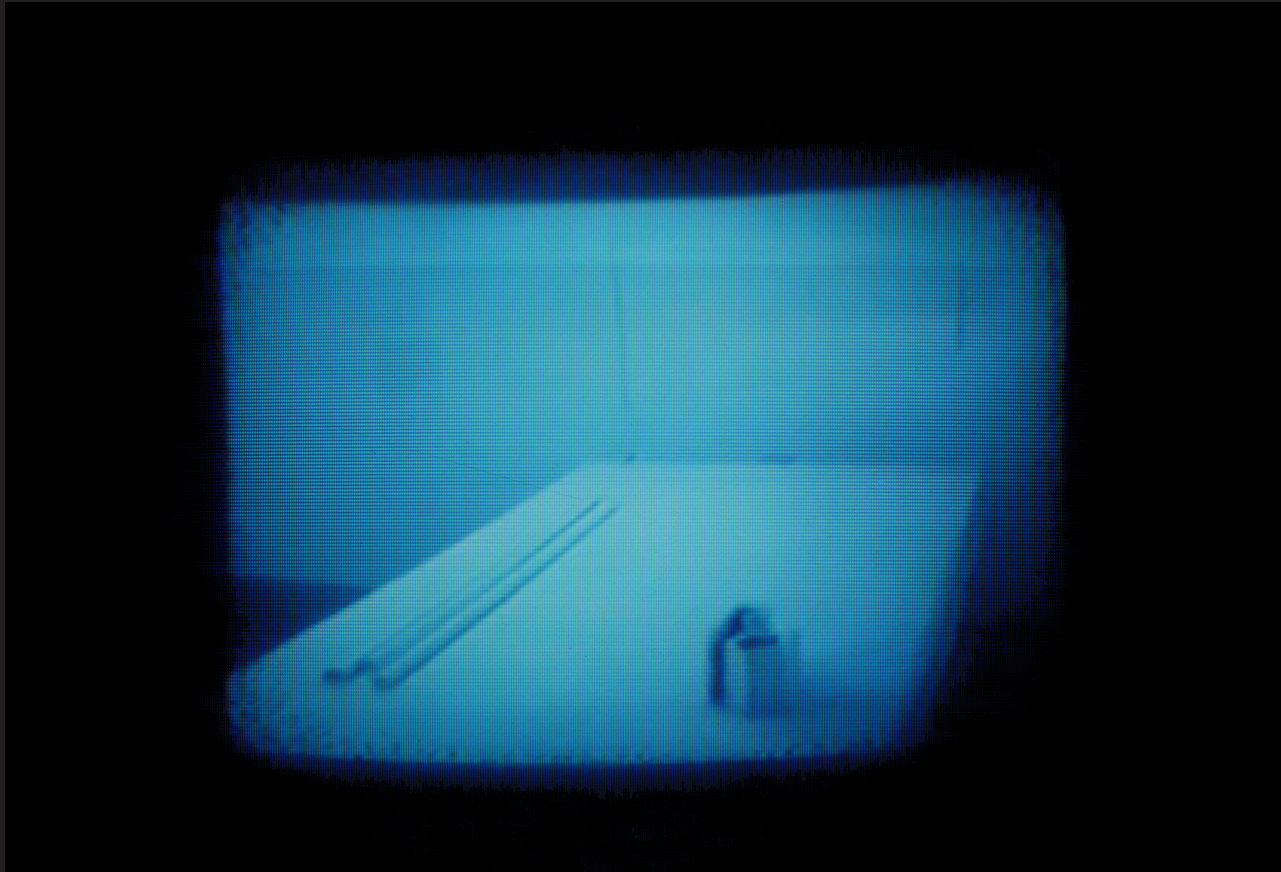


Kreidepulverspur an Stirnseite mit grauen Metallstühlen



Überwachungsmonitor und modifizierter Lichteinfall



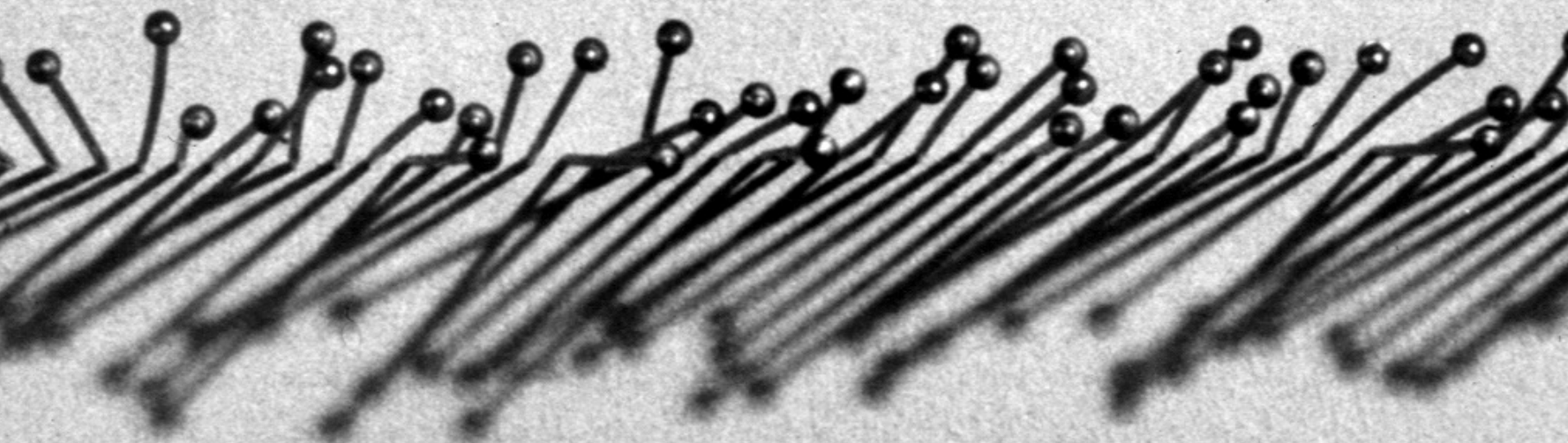


Detail Überwachungsmonitor





Installationsansicht mit gespannter Gummischnur und maskierter Leuchtstofflampe



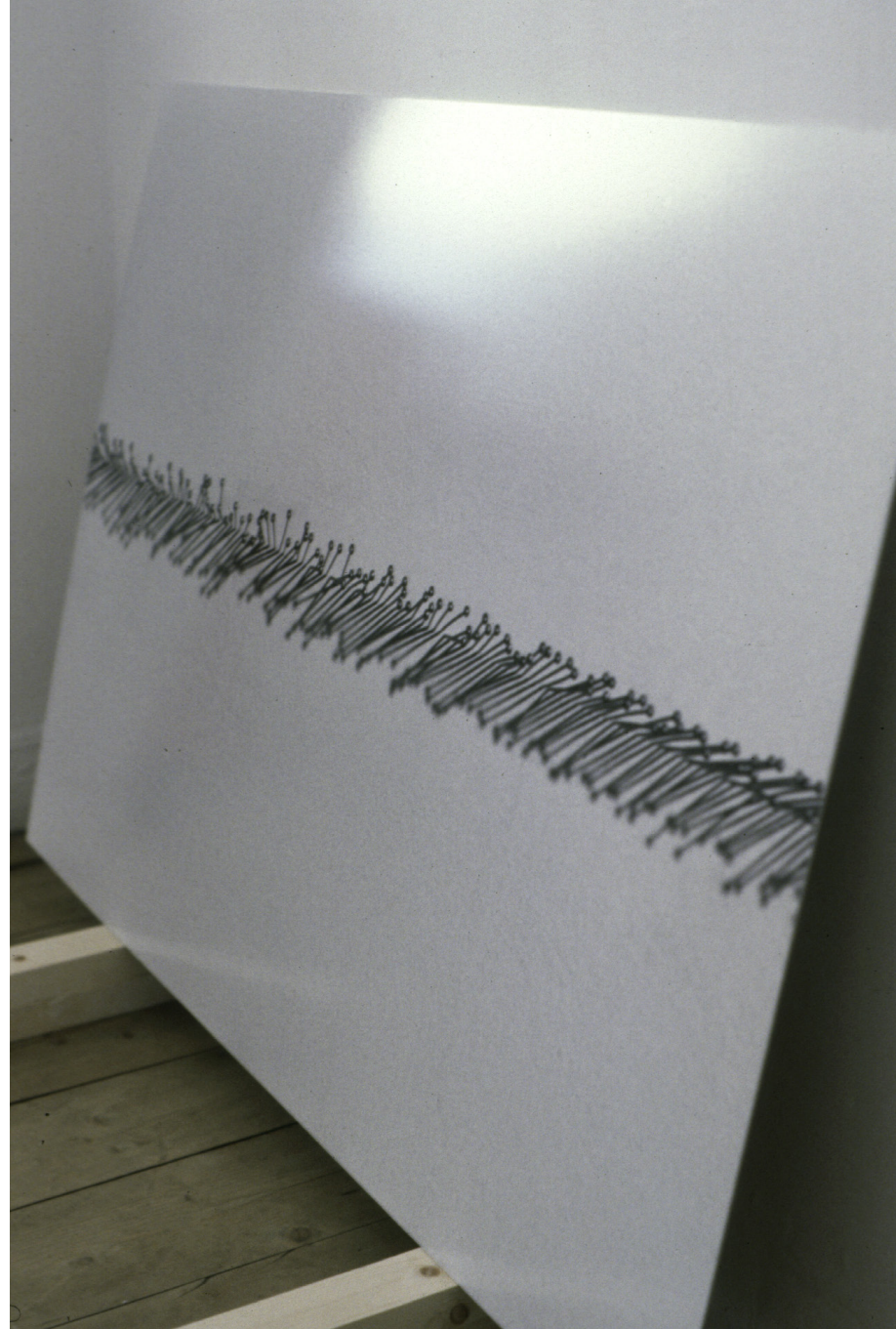
Detail von Stecknadelfoto auf Aluminiumplatte



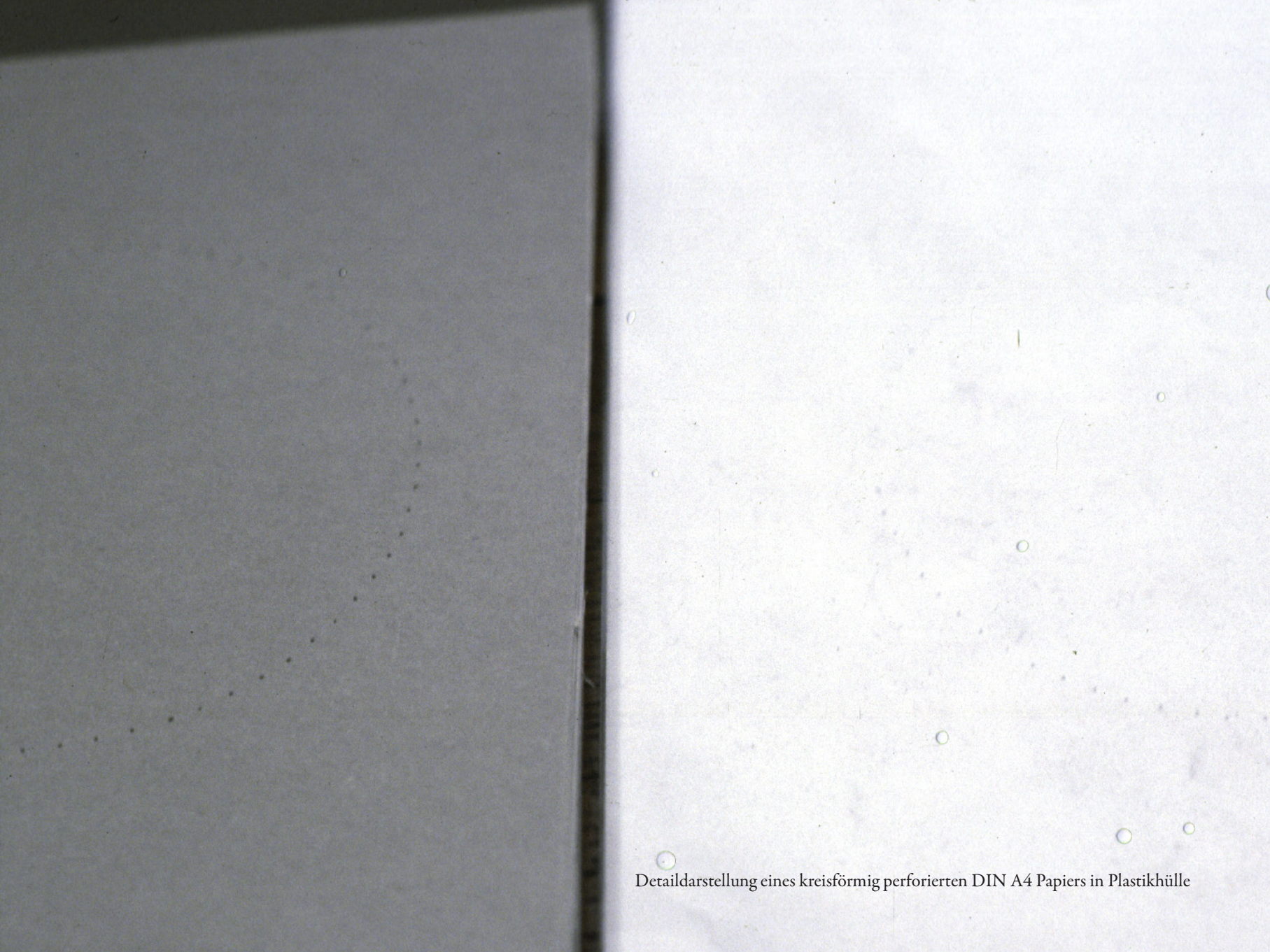


Installationsansicht mit Fotografie auf Aluminiumplatte

gegenüberliegende Fotografie als Ausschnittsvergrößerung







Detaildarstellung eines kreisförmig perforierten DIN A4 Papiers in Plastikhülle

Denkzettel (1999), Bleistift auf Papier



das durch die  
hin gewandte

(him)

schon

das mit  
den  
Nur je

g  
3

(Nurzustände)

senken

Fragment  
→

Fragment  
→

← Spiegelung →

**simulacrum** (2013), Fotografie, Inkjet auf Papier







NOTIZ, 12. III. 2012  
Zu oft gerate ich in eine Ich-Versuchung

Installationsansicht in der Ausstellung *ik wordt*, Galerie De Voorkamer, Lier, Belgien



Körperunfähigkeit (1993), Wachs, Leuchtstofflampe, variabel



Installation in der Rijksuniversiteit Gent: linker Säulengang mit eingeschlossenen Skulpturen, rechts mit offenem Korridor





Detail des beleuchteten Wachgusses am Ende des Korridors

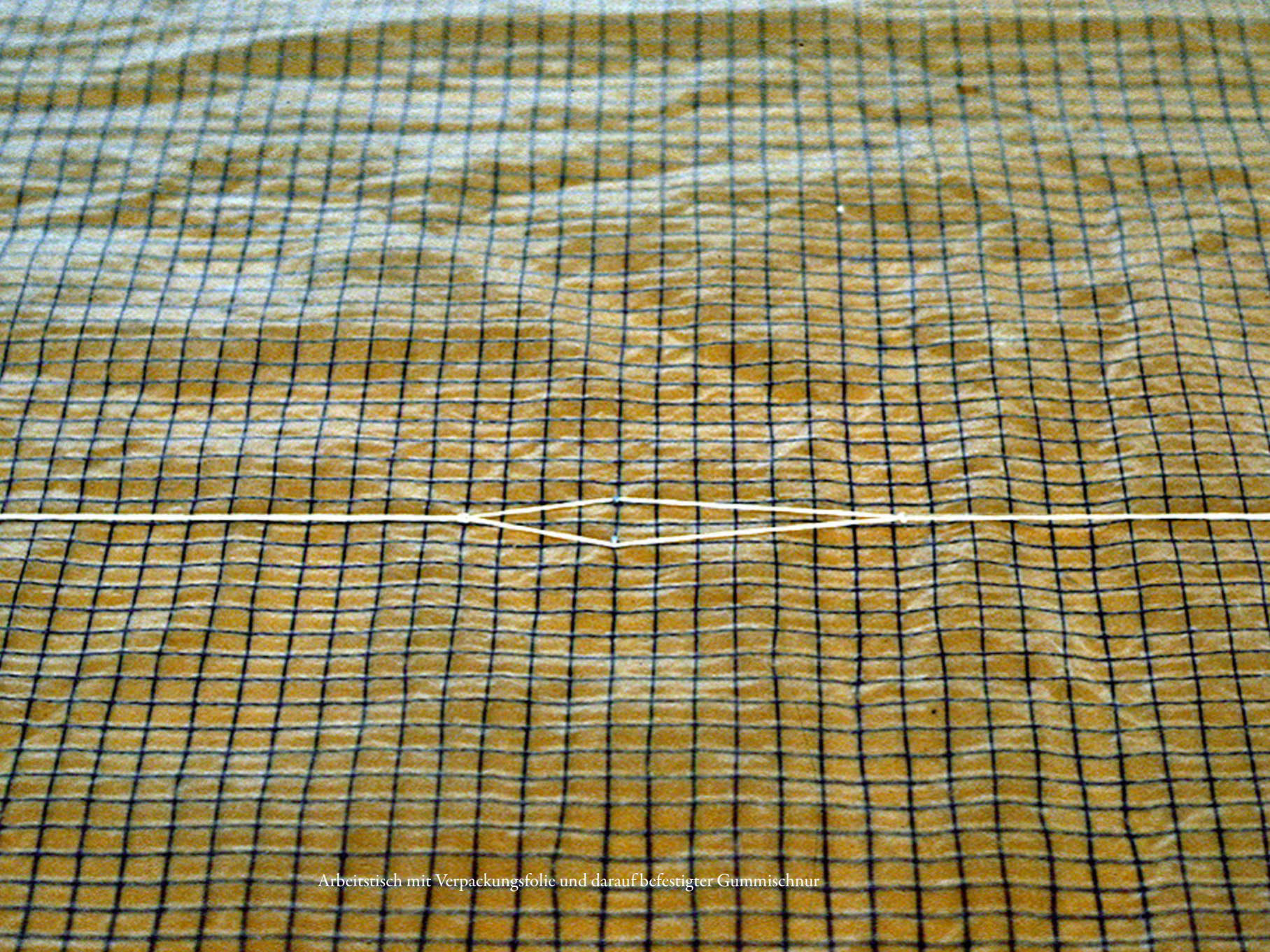




Weiss

Spurensuche (1995), Galerie PONTORMO, Gent





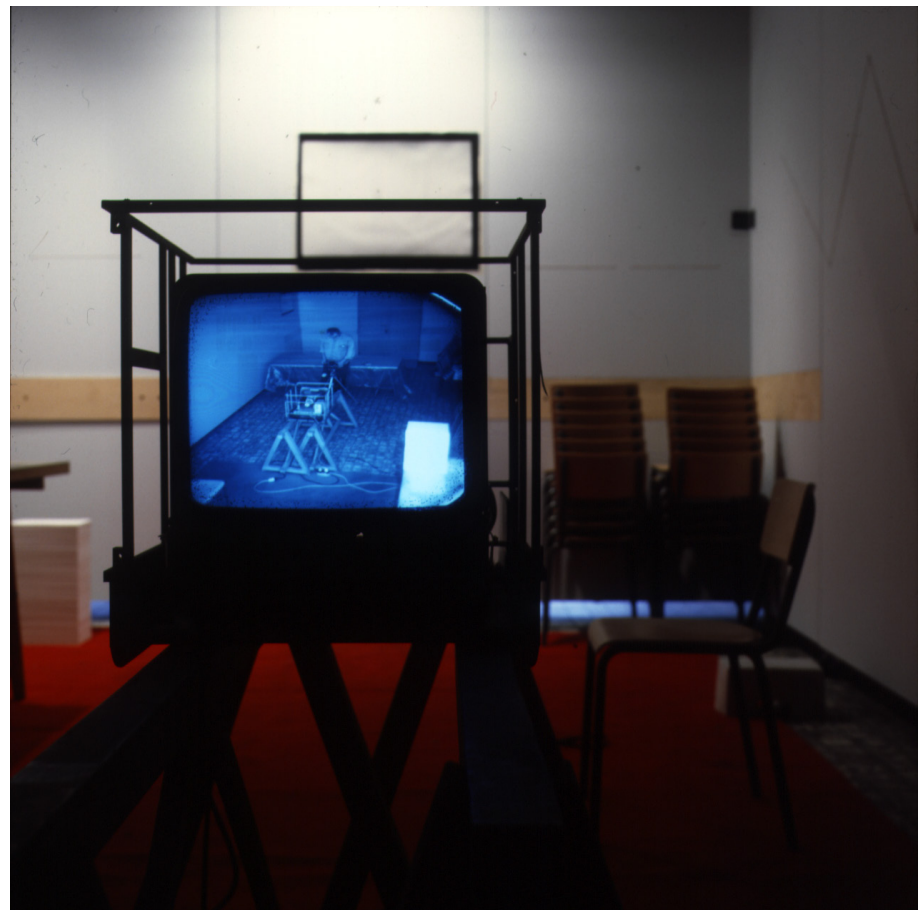
Arbeitsstisch mit Verpackungsfolie und darauf befestigter Gummischnur





Installationsansicht mit Monitorbild der in der Raumecke angebrachten Überwachungskamera





Überwachungsmonitor und Detail mit rechteckig an der Wand befestigten Namenskärtchen



Monitorbild





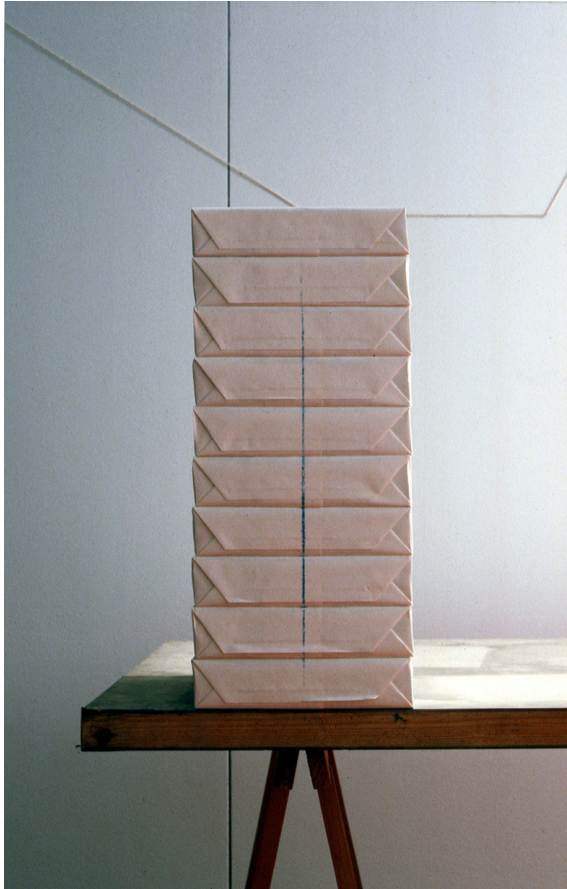
Ansicht mit Monitorreflektion und an der Wand mit Nägeln befestigter Haushaltsgummis





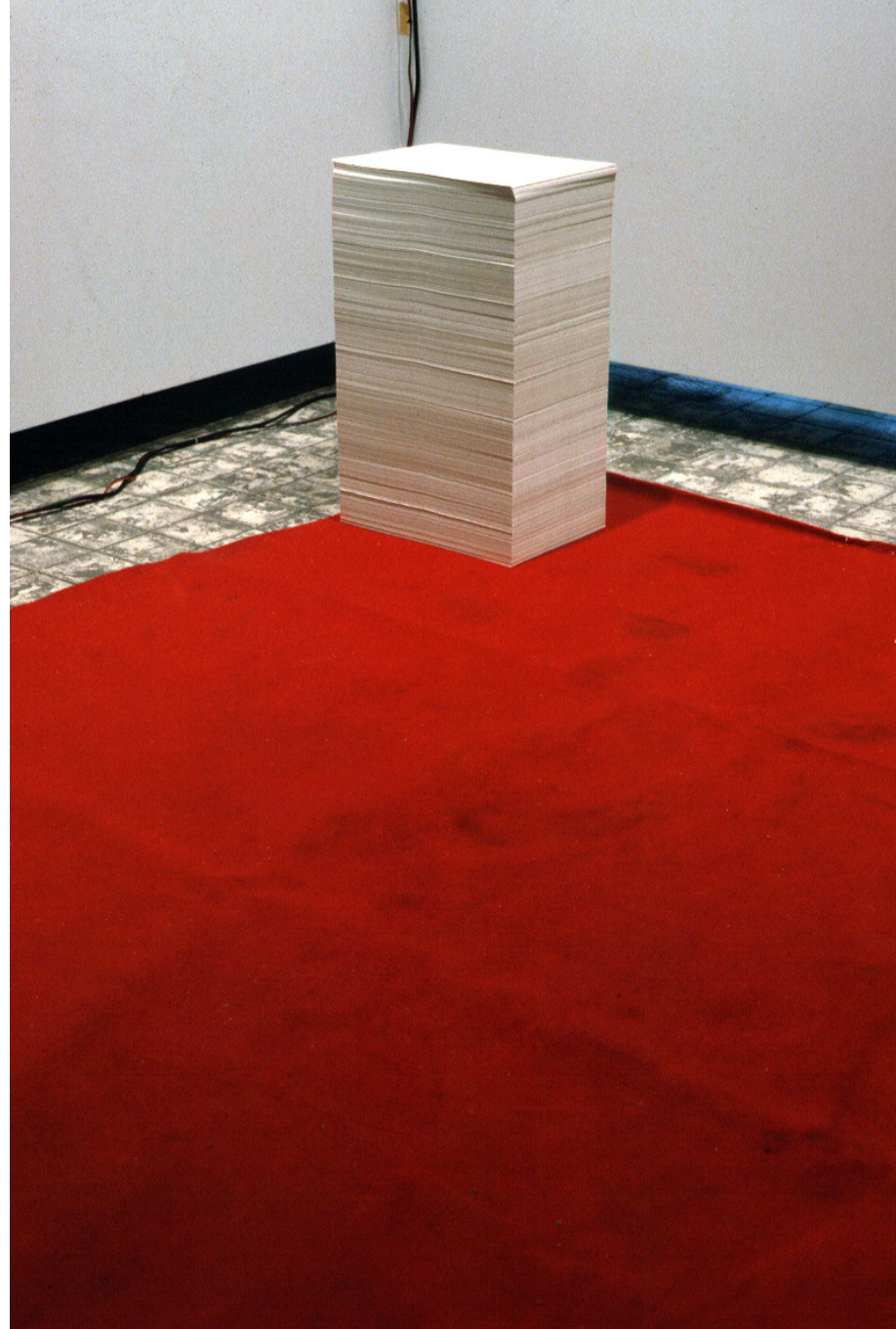
Arbeitsstisch mit fotografischer Reproduktion eines Latexabdrucks





vertikale Kreidepulverlinie auf eingepacktem Fotokopierpapier

vertikal austarierter DIN A4 Papierstapel auf rotem Teppichboden







Detail von Papierstapel

Venster index (1995), Dia in Plastiktütchen, Galerie WILLIAM WAUTERS, Oosteklo





FIS. ELITE  
Copy Safe

NOTIZ, 17. IX 2009

Erschreckende Illusion:  
ein Himmel voller identischer Wolkenmassen,  
eine getupft und gehäuft wie die andere – Wirklichkeit wie geklont...





divertimento (1993), Selfie mit Haushaltsgummi, Polaroid, variabel

incident. Eine Beobachtung (1997), Galerie VOORKAMER, Lier





Der Raum ist gänzlich verdunkelt.  
Ein Lichtkasten bietet die einzige Lichtquelle.  
Seine Leuchtstofflampe blinkt unregelmäßig,  
einem eigenen Rhythmus folgend.  
Die Lampe ist defekt.

Der Lichtkasten liegt, dem Betrachter abgewandt, auf dem  
Ende eines im Raum ausgerollten roten Teppichbodens.  
Auf der durchscheinenden Oberseite des Lichtkastens  
erkennt man eine handschriftliche Notiz.  
Zwischen der Teppichbodenrolle und der Wand kann man  
stehen.

Der Teppichboden ist auf seiner rechten Seite ausgeschnit-  
ten, um sich an den Grundriß eines sich dort befindenden  
Kamins anzupassen.

An der linken Wand und an der Stirnseite des Raums sind  
in Augenhöhe zwei Fotografien befestigt. Man kann sie nur  
beim Aufleuchten des Lichts betrachten.

Aus im Raum angebrachten Lautsprechern hört man den  
steten Puls eines nur Sekunden dauernden räumlichen Na-  
chhalls.



**sfumato** Ein Musikfilm (1999), DVD Video, 25:45



Der Film beschäftigt sich mit dem komplexen Verhältnis von Musik und Bild, ist also ein Musik-Film, der auf ganz eigene Weise filmische Möglichkeiten und bildnerische Gestaltung in Beziehung zu musikalischen Vorgängen setzt.

Wie reagieren Bilder auf Musik, wie verändert sich plötzlich die Wahrnehmung in Bezug auf unterschiedliche Medien, was ist Vorder- und im nächsten Moment schon Hintergrund, wie kann szenische Bewegung Musik katalysieren, und umgekehrt, wie bedingen Klangfarbe und musikalische Spannung die Dramaturgie und Farben der Bilder?

Während die visuellen Ausgangsmaterialien einfach und begrenzt sind und sich auf die Beobachtung der Musiker sowie die Entwicklung von Farbtafeln beschränken, sind die Verfahren der Bearbeitung dagegen aufwendig und arbeiten dem Bildmedium oftmals entgegen.

Darstellung oder Kongruenz treten zugunsten des Findens und Erfindens sinnlicher, taktiler Ausdrucksmittel in den Hintergrund und ermöglichen stets neue, detailliert gestaltete Beziehungen zur Musik.

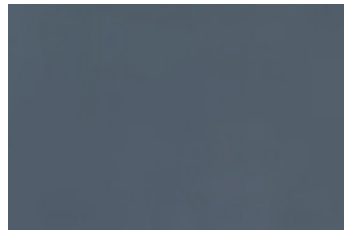




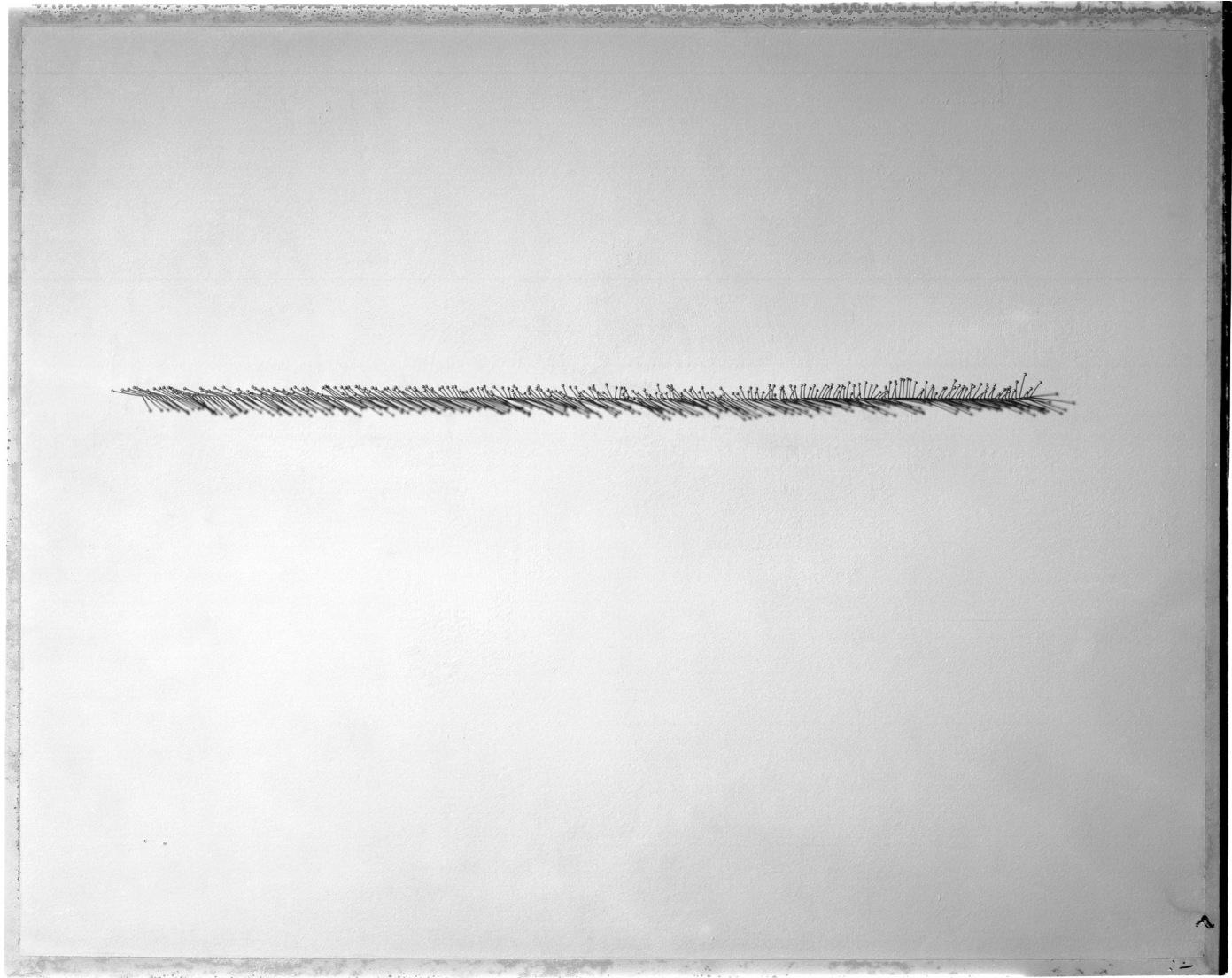








Farbtafeln aus dem Film *sfumato*



Stecknadellinie (1995), Wandperformance, Polaroid 4x5



Kurz nach dem Start in Brüssel das blonde Lächeln in Uniform:  
Ob alles in Ordnung sei?  
Später die Zwischenlandung in London.  
Mein Gesicht im Spiegel des Flughafenlifts: Farbe Aschgrau.  
Entschluss, die Reise nicht fortzusetzen.  
Dann staunen: lachende Kinder beim Duty-Free.  
Ihre natürliche Begeisterung fürs Fliegen.

Später die Ankunft in Oslo: Pulverschnee-Überraschung.

incident. Eine Skizze (1999), DVD Video, 05:23

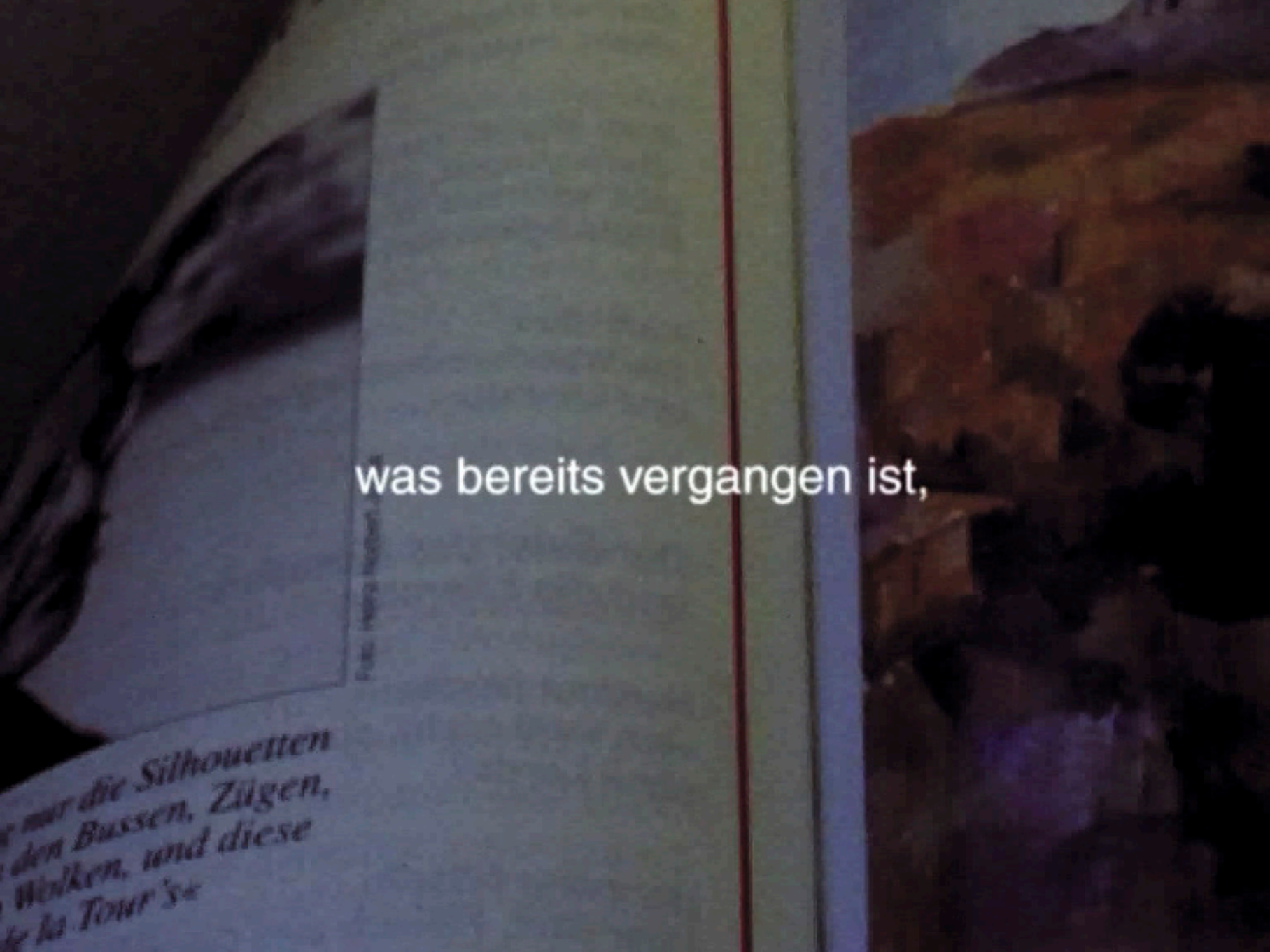


von Anfang an



nur das;





was bereits vergangen ist,

... nur die Silhouetten  
den Bussen, Zügen,  
Wolken, und diese  
de la Tour'se



Als Ausgangsmaterial dienen jeweils ein Textfragment, ein Foto und ein Klang. Jedes dieser Elemente wird in Beziehung zueinander gesetzt.

So bedingt der Text durch seine Länge die Häufigkeit der Bilder, die Ausschnitte der gleichen Fotografie sind.

Die Bilder färben Text und Klang; zwei Sekunden Nachhall eines Orchesterstücks, vierzehnfach verlangsamt und gedehnt auf sechs Minuten.

oben: grafische Darstellung des Nachhalls

**une image** eine Sequenz (1997-2010), Fotografie, Inkjet auf Papier



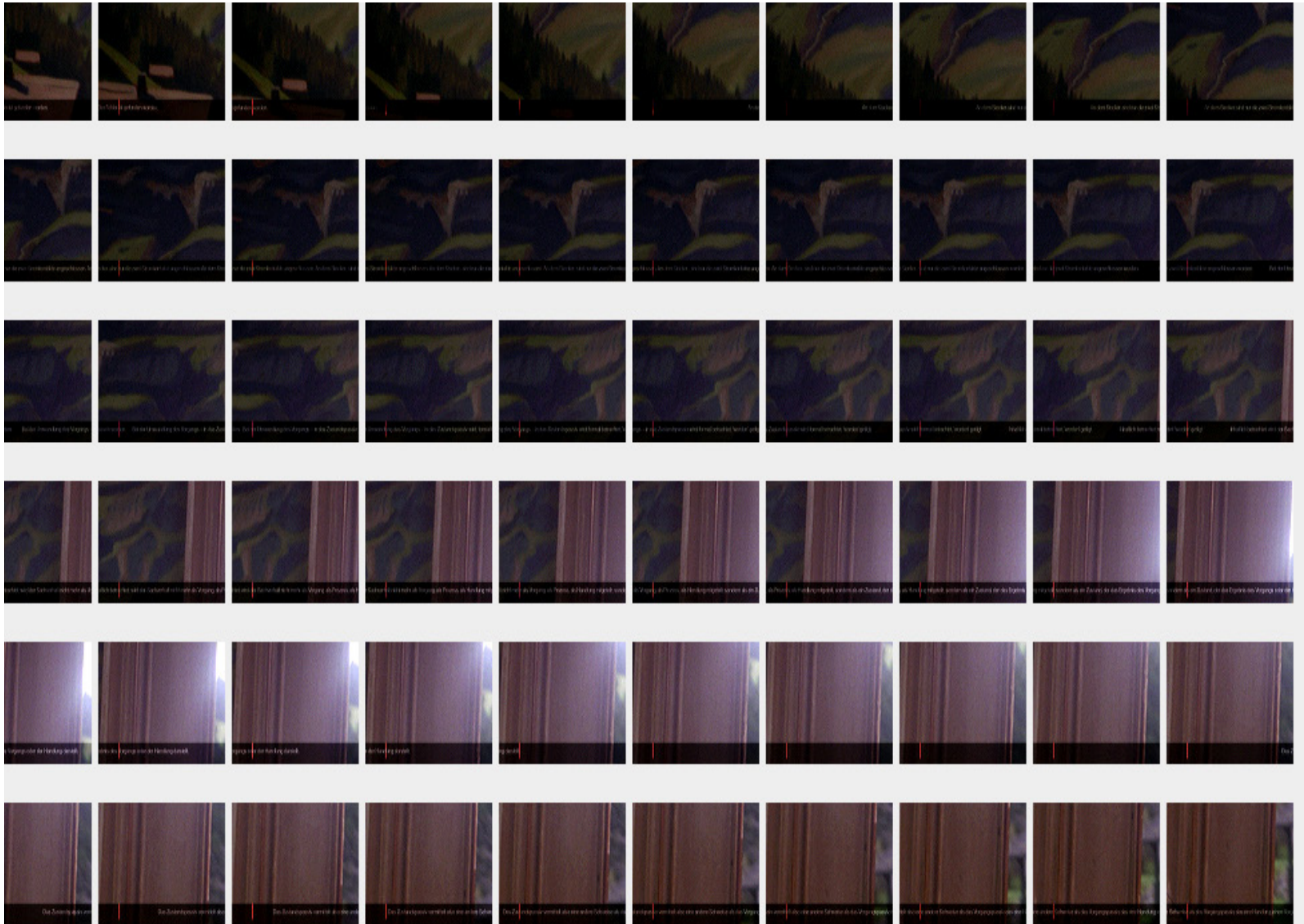




incident. Eine Annäherung (2001), DVD Video, 11:35









Der Raum ist von Lärm erfüllt. Lärm erfüllt den Raum



BRUCE

Der Typ II des Zustandspassivs läßt sich nicht auf das Perfekt des Vorgangspassivs zurückführen, obwohl das betreffende Verb transitiv und passivfähig ist:

VICTORIA

Die Bücher sind mit Staub bedeckt. Die Bücher sind mit Staub bedeckt worden.

Die Tage sind mit alltäglichen Verpflichtungen erfüllt.

Die Tage sind mit alltäglichen Verpflichtungen erfüllt worden. Machtbereiche sind durch Ödlandschaften getrennt. Machtbereiche sind durch Ödlandschaften getrennt worden.

Die Straße ist mit Flüchtlingen verstopft. Die Straße ist mit Flüchtlingen verstopft worden.

Der Raum ist von Lärm erfüllt. Der Raum ist von Lärm erfüllt worden.

BRUCE

Sätze dieses Typs lassen sich nur auf entsprechende Aktivsätze zurückführen:

VICTORIA

Die Bücher sind mit Staub bedeckt. Staub bedeckt die Bücher. Die Tage sind mit alltäglichen Verpflichtungen erfüllt. Alltägliche Verpflichtungen erfüllt die Tage. Machtbereiche sind durch Ödlandschaften getrennt. Ödlandschaften trennen Machtbereiche Die Straße ist mit Flüchtlingen verstopft. Flüchtlinge verstopfen die Straße. Der Raum ist von Lärm erfüllt. Lärm erfüllt den Raum.

BRUCE

In einigen Fällen mag allerdings eine Zurückführung auf das Präsens des Vorgangspassivs möglich sein:

VICTORIA

Dieses Gebiet ist von Turkmenen bewohnt. Dieses Gebiet wird von Turkmenen bewohnt. Der reibungslose Ablauf der Veranstaltung wird durch die Maßnahmen der Polizei gewährleistet.

(Nicht möglich dagegen: Die Bücher sind mit Staub bedeckt. Die Bücher werden mit Staub bedeckt. Die Straße ist mit Flüchtlingen verstopft. Die Straße wird mit Flüchtlingen verstopft.)

Artefakt (1995), Latex, variabel





mindestens haltbar bis... (1992), PE-Folie, Bienenwachs, Keramik, variabel





Louis XV (1993), PE-Folie, variabel





an den Brüsten der Natur (1992), Gummi, variabel

NOTIZ, 22. IX 2008

...das Jetzt, verdrängt durch Gegenwart



black behind white (2002), DVD Video 10:06



Die Mitte im Bild bleibt leer



JEAN BAUDRILLARD

(nachdenklich, zaghaft)

...mit der früheren Unendlichkeit - sagen wir,  
mit der symbolischen Unendlichkeit - also, die auf  
Stabilität, auf einer metaphysischen Weltordnung  
gegründet war, ...

Boris Groys blickt auf seinen Kaffee. Er nimmt den Löffel und rührt. Das Publikum kichert nervös, man hört aber zu. Es wird geraucht.

JEAN BAUDRILLARD (CONT'D)

...mit dieser ist es vielleicht vorüber ...und jetzt  
sind wir nicht mehr in einer Unendlichkeit der Substanz,  
sondern in einer Unendlichkeit der Beweglichkeit, des Flux, ...

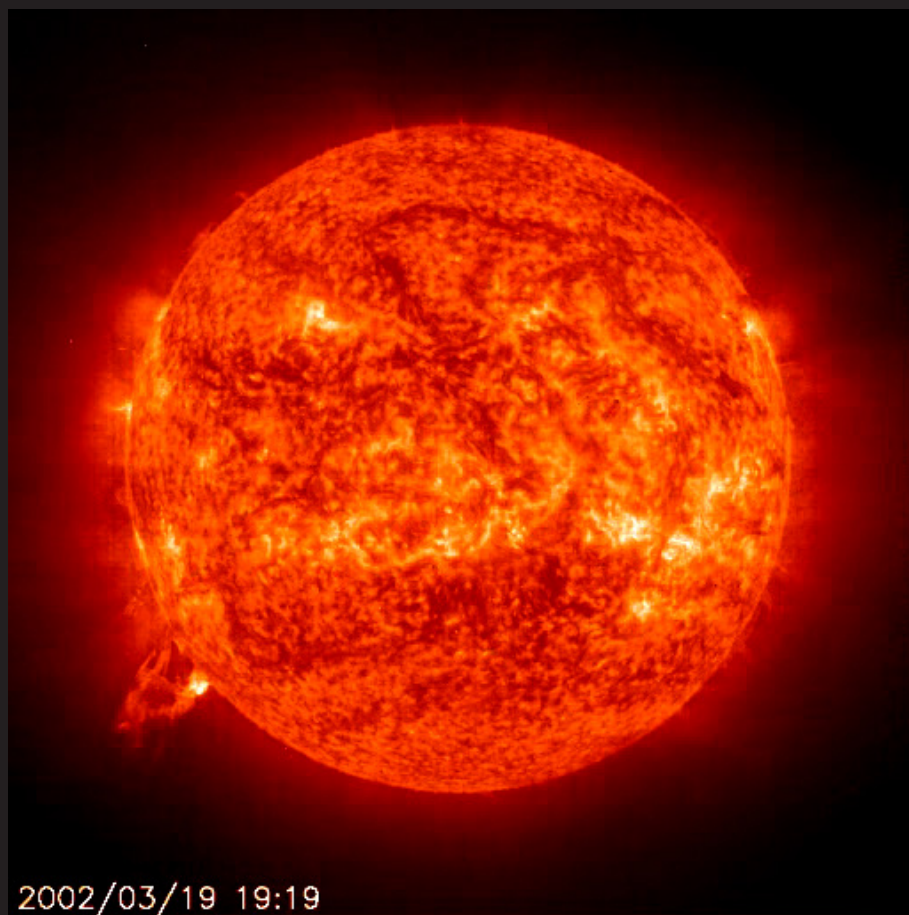
Boris Groys hebt die Tasse und trinkt seinen Kaffee. Dabei schaut er über den Brillenrand zum Publikum. Man hört eine Espressomaschine zischen.

JEAN BAUDRILLARD (CONT'D)

...da sind wir in einer unangreifbaren Unendlichkeit...

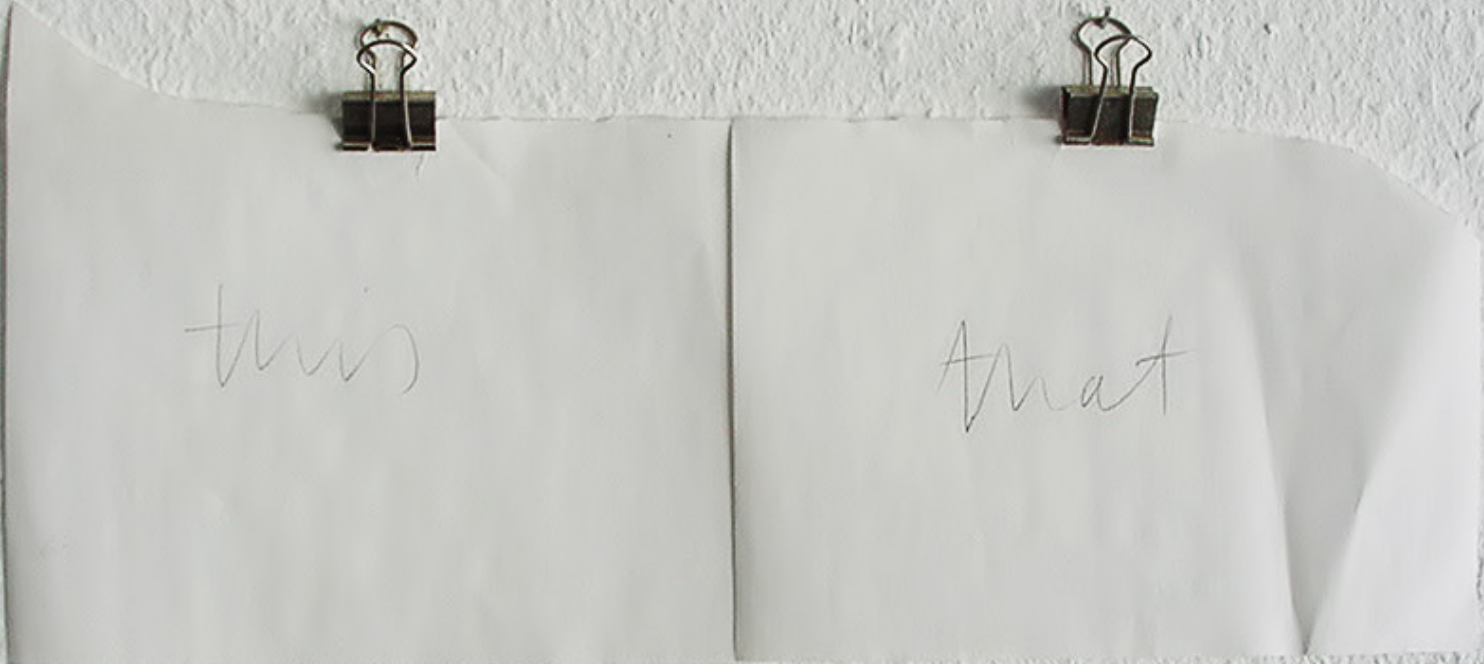
FADE OUT







this that (2000), Bleistift auf Papier, Clips



this

that

FRAGEN SIE NICHT ein interaktiver Film (2003), i.Z.m. Sirko Knüpfer





Schauen Sie alles genau an.



Sie wüßten gerne die Dinge mit anderen Augen zu sehen.



Immer bliebe Ihnen verborgen, wie es ebenfalls hätte sein können.

FRAGEN SIE NICHT ist eine Beobachtung.

Wir können nicht sicher sagen, Zeugen aller wichtigen Momente geworden zu sein.

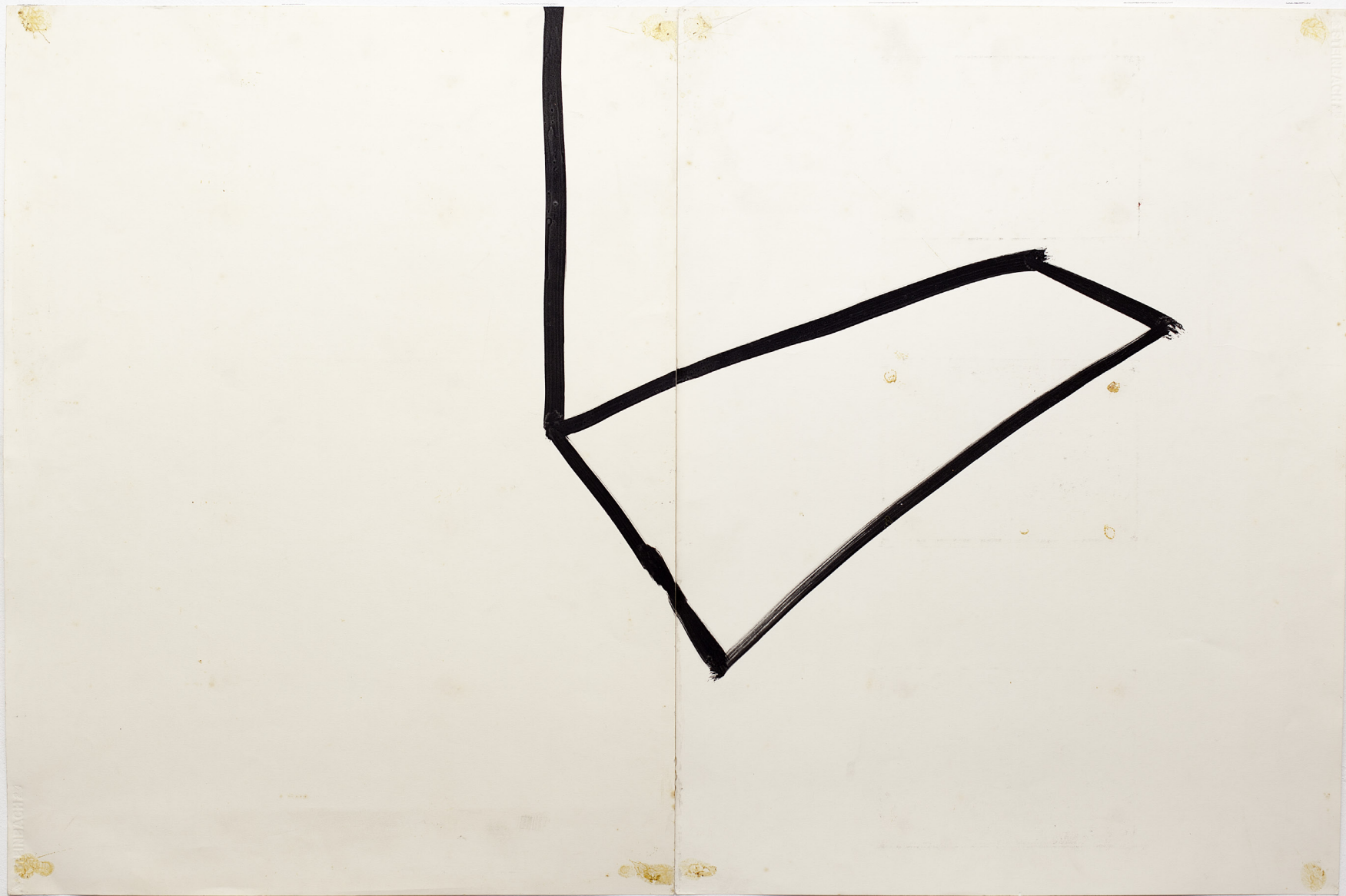
Der Vorprung an Wissen auf Seiten der handelnden Figuren, lässt uns zu Beobachtern werden, die Lücken interpretierend und dichtend schließen können.

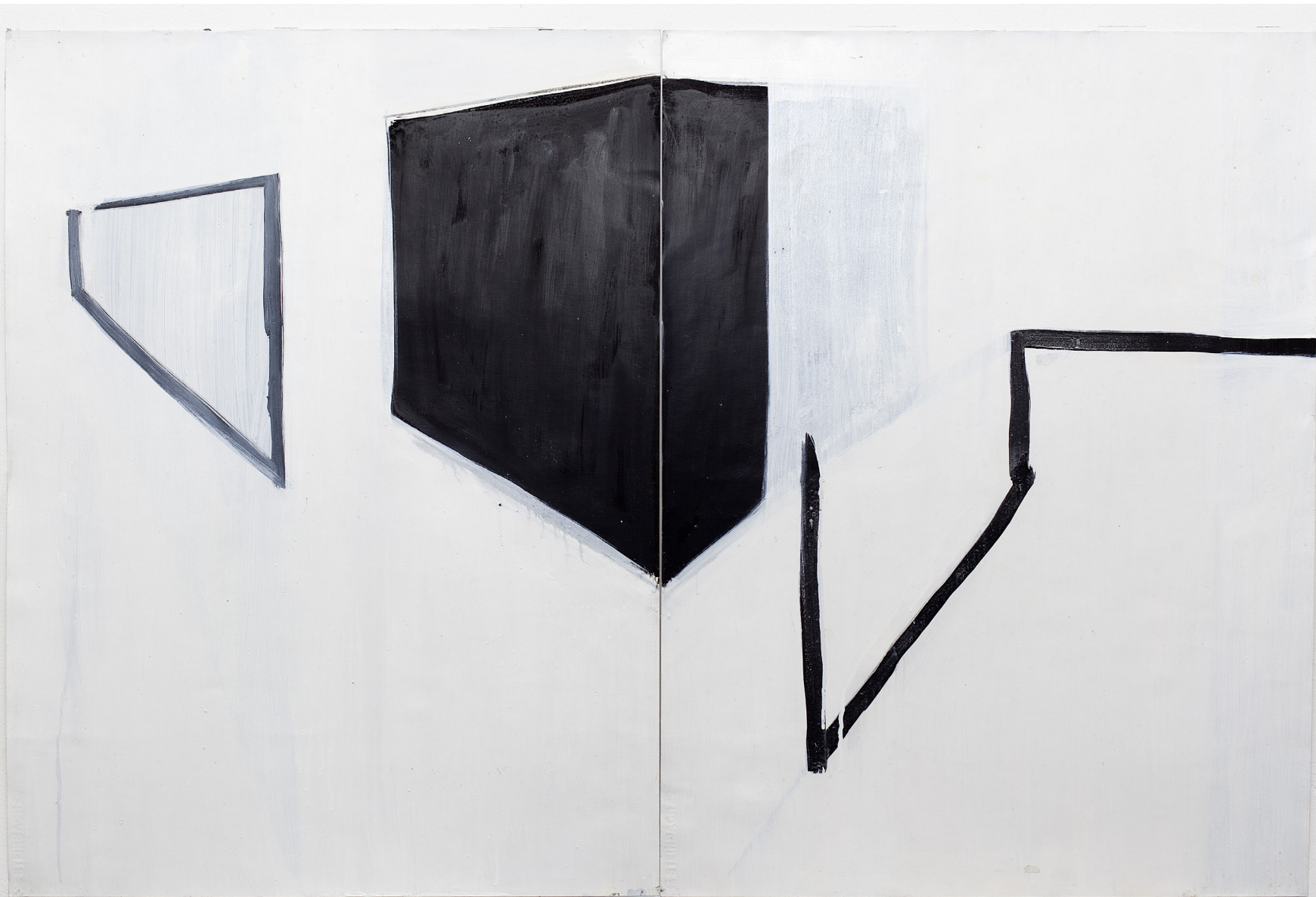
FRAGEN SIE NICHT ist ein Wechselspiel der Ebenen.

Sprache, Geräusche und Musik sind miteinander verwoben, im Zusammenspiel mit gedanklicher Rede, Fragment und Kommentar wird das Besondere, das jeder Begegnung innewohnt, spürbar.

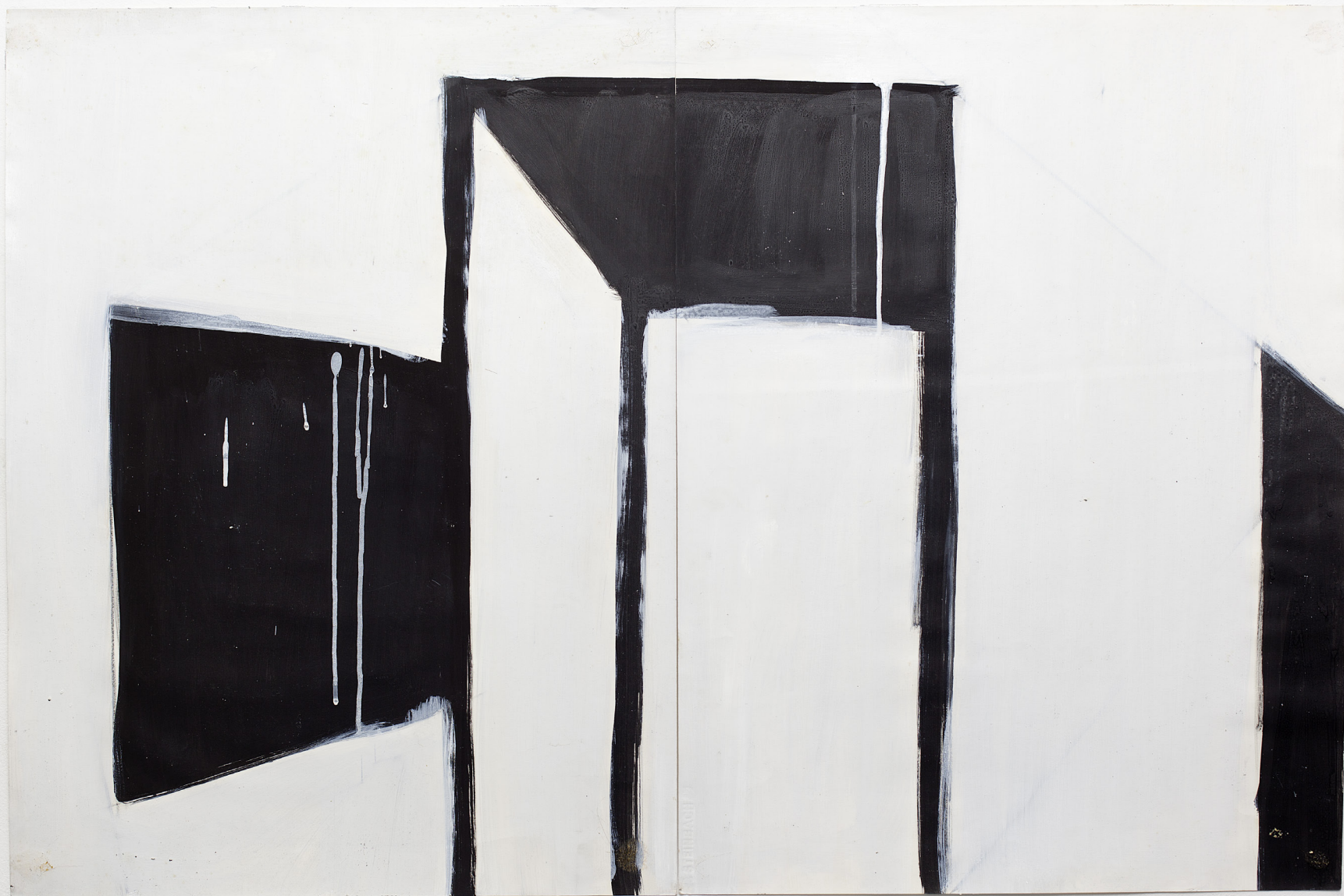
Passages ein schwarzweiß Zyklus (1995-2013), Acryl auf Papier



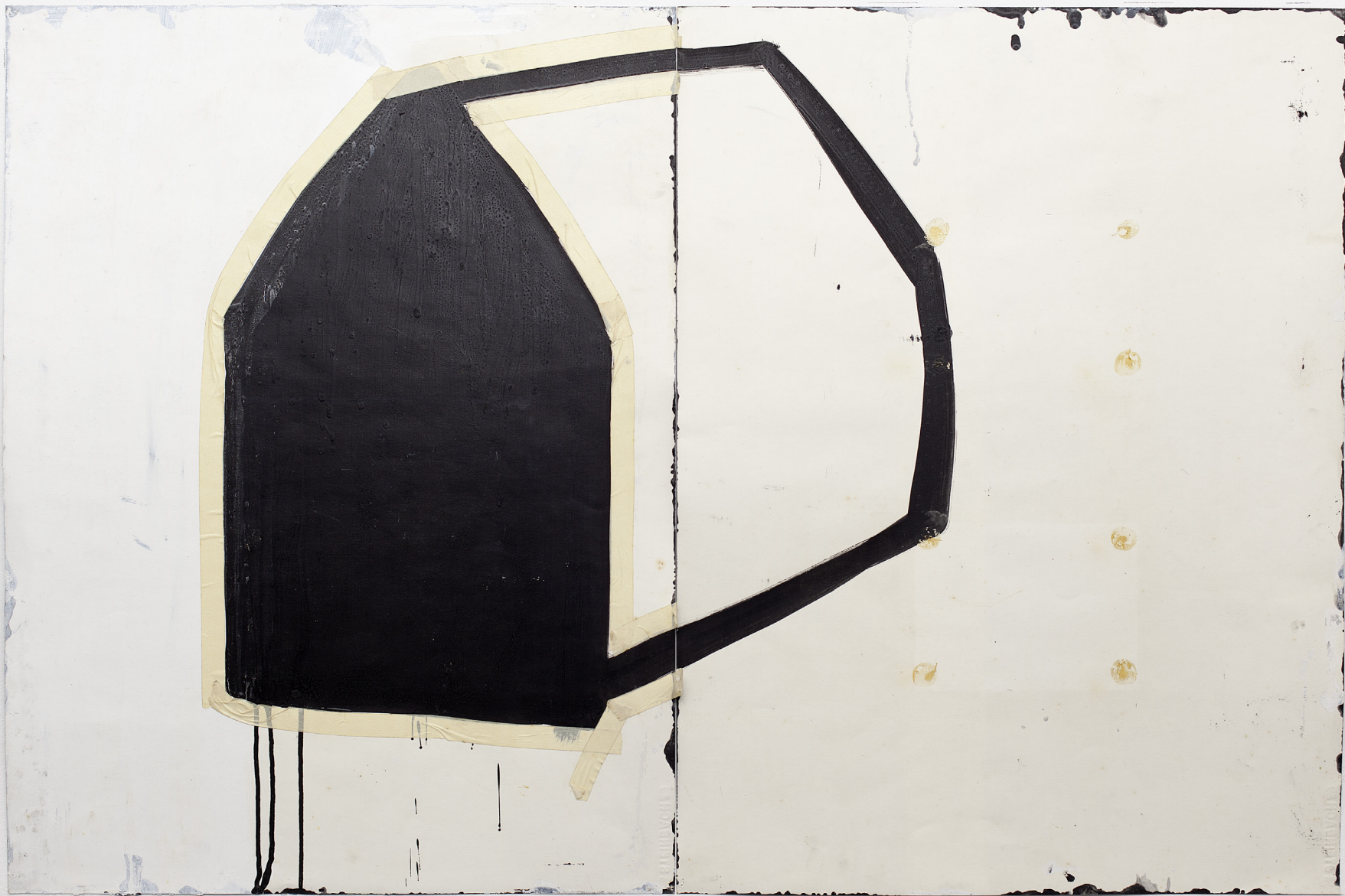








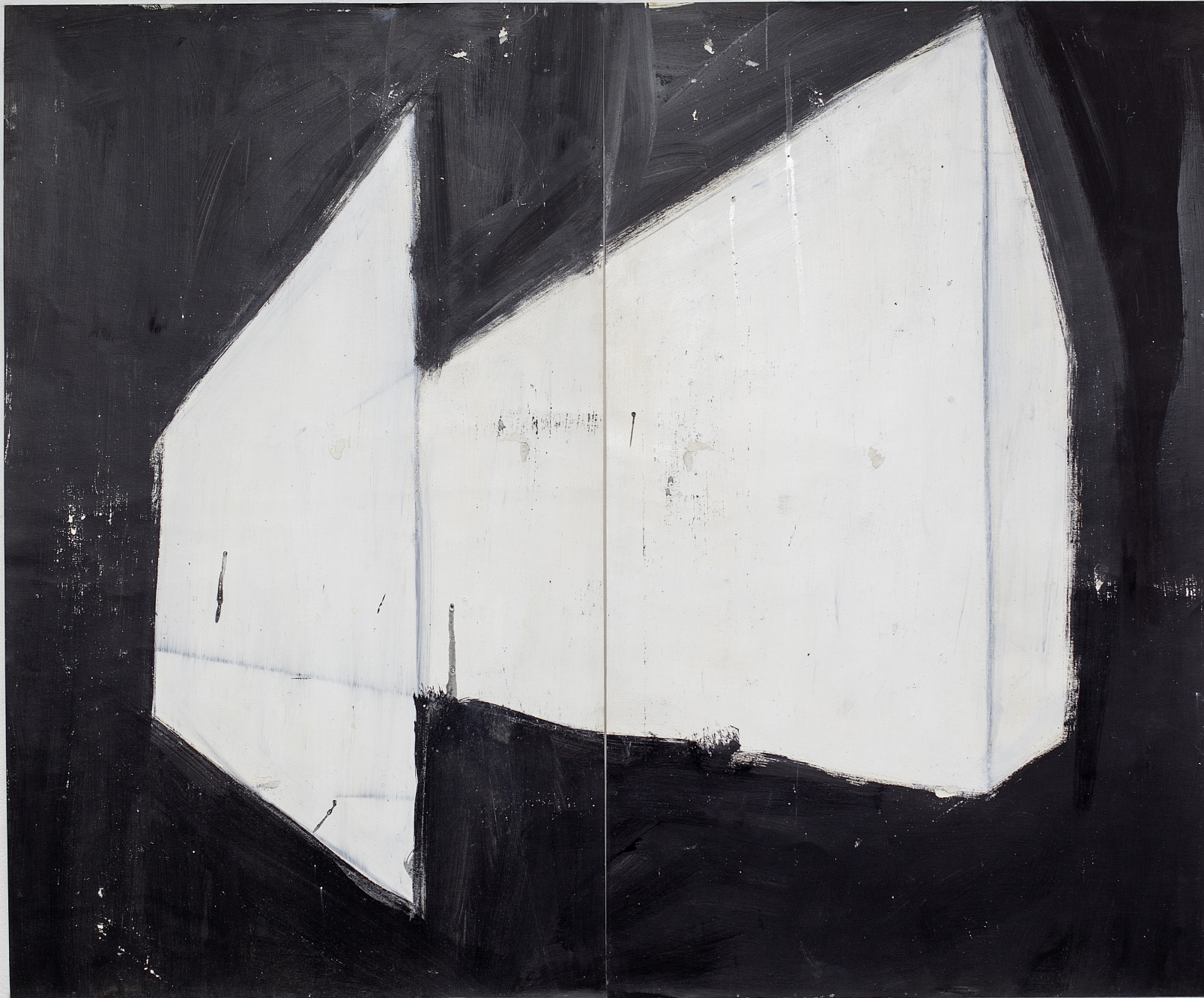




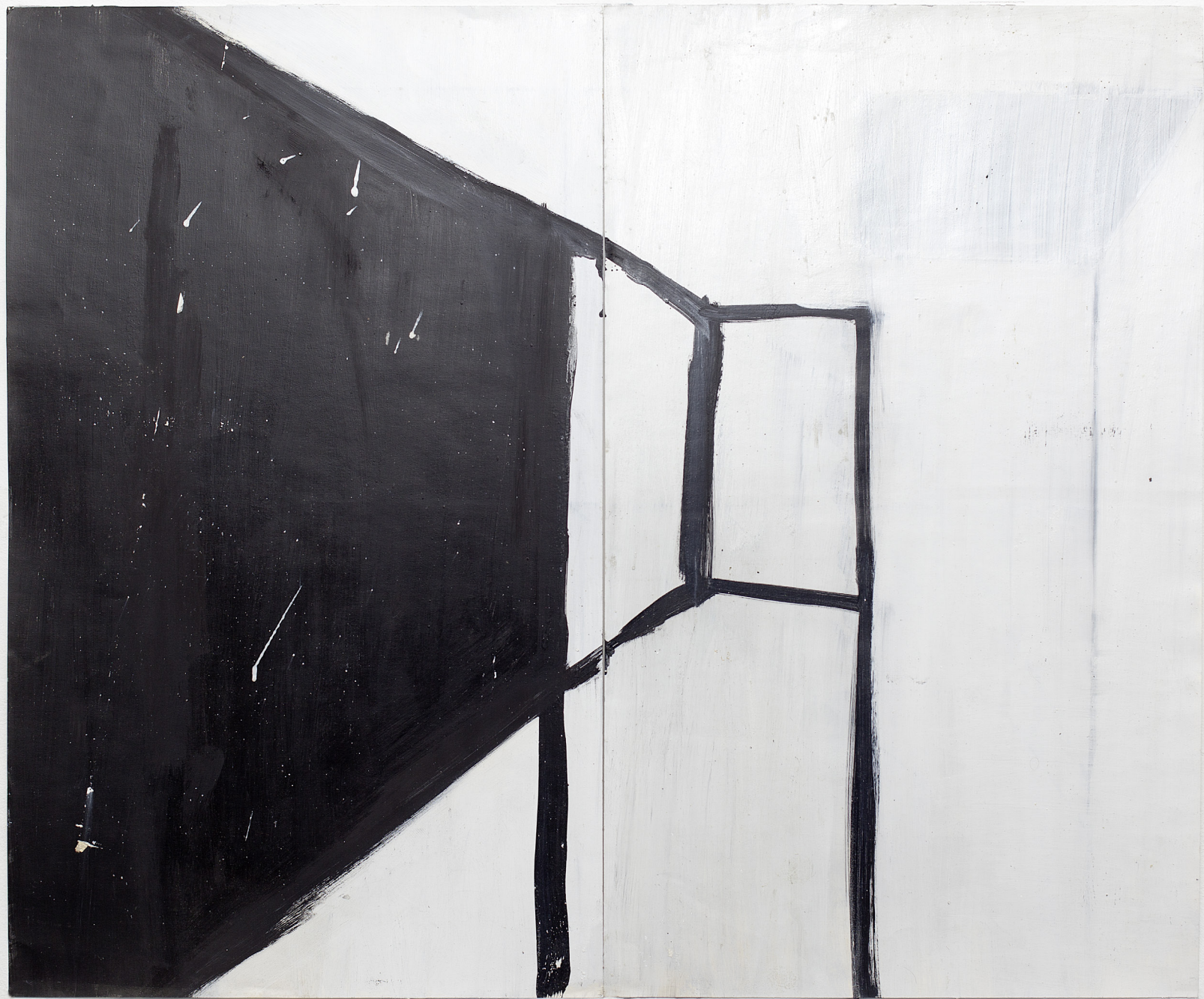




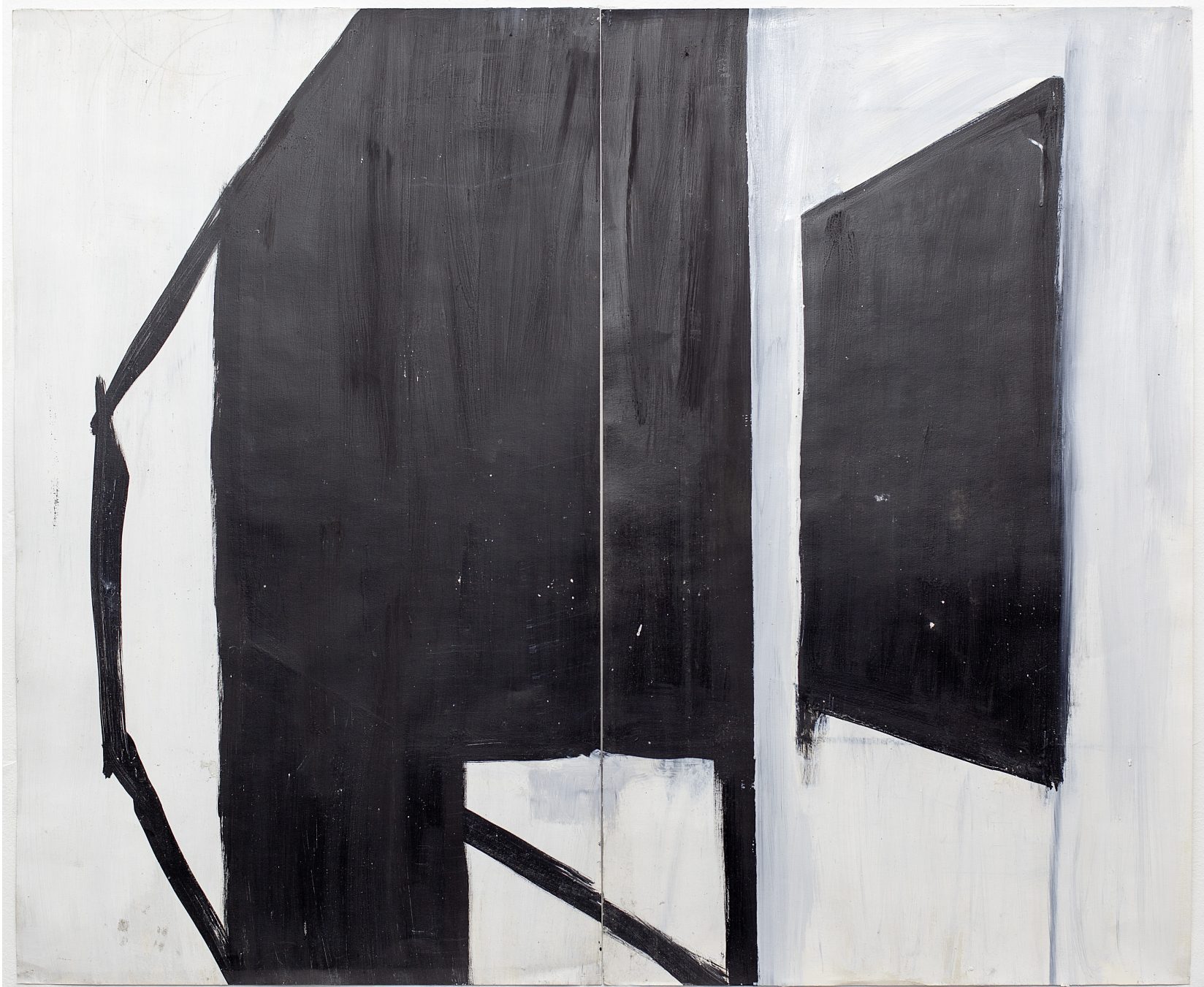








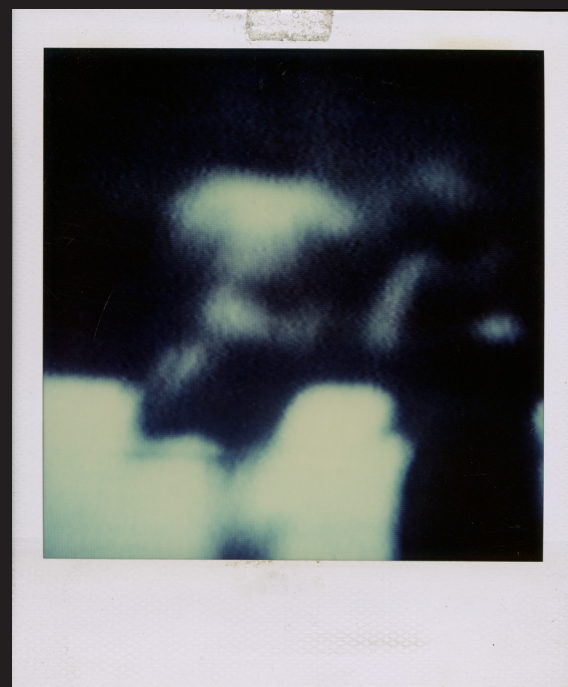




NOTIZ, 24. I 2014

...die Welt, als enthemmte Faktizierung!





Tryptichon (1993), Polaroid, variabel

NOTIZ, 09. III 2012

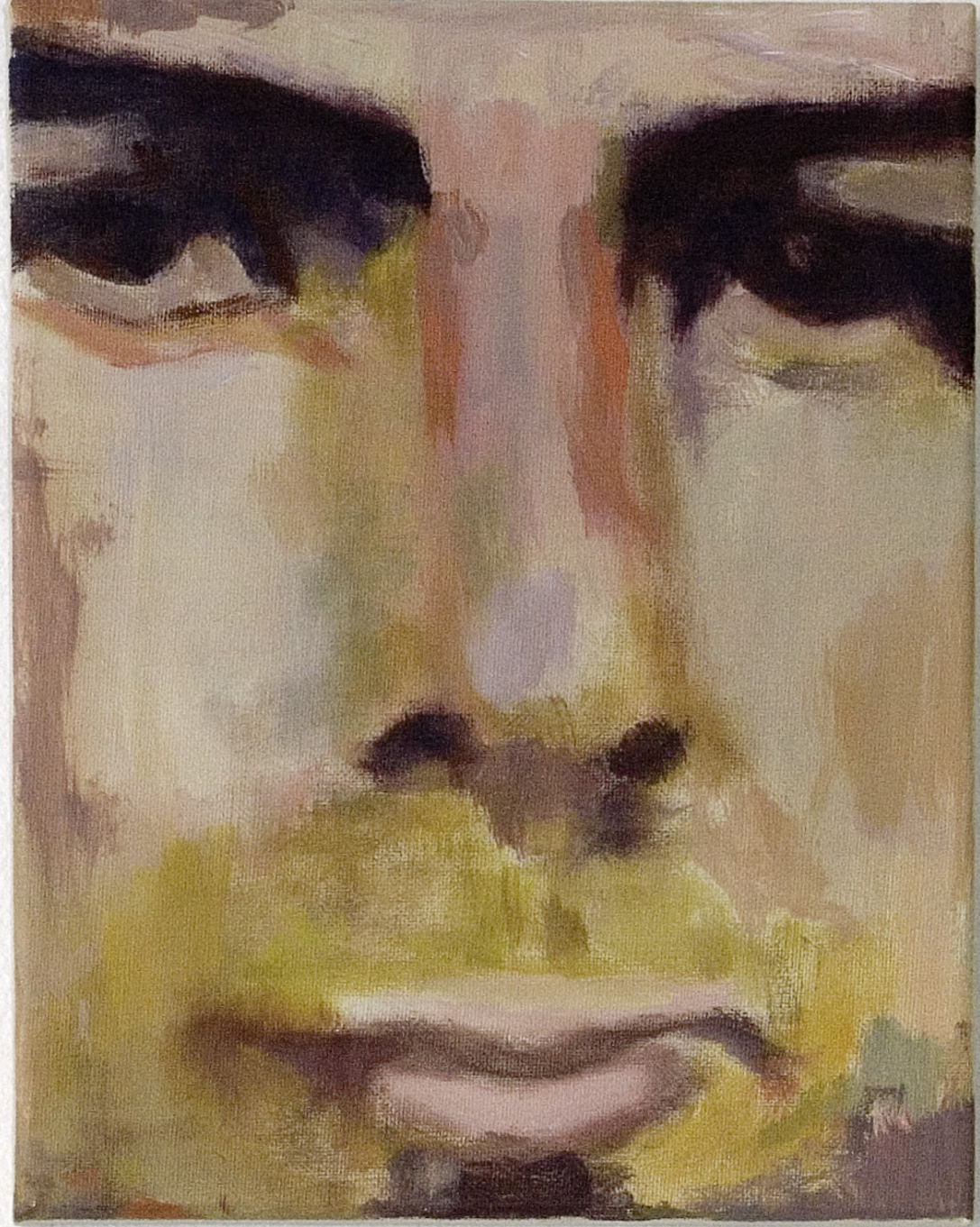
...Sehen und Denken in Vereinzelung

**vacuum** eine piktorale Installation (2010), Acryl auf Leinwand, variabel



Es sei dunkel.  
Ich stelle mir vor:  
das Vakuum sei geruchlos.  
Ein entleerter Ort,  
ein vergessener Raum,  
von allem benommen.  
Es ist geräuschlos:  
kein Laut tönt.

vacuum #03 (2010), 24 x 30 cm



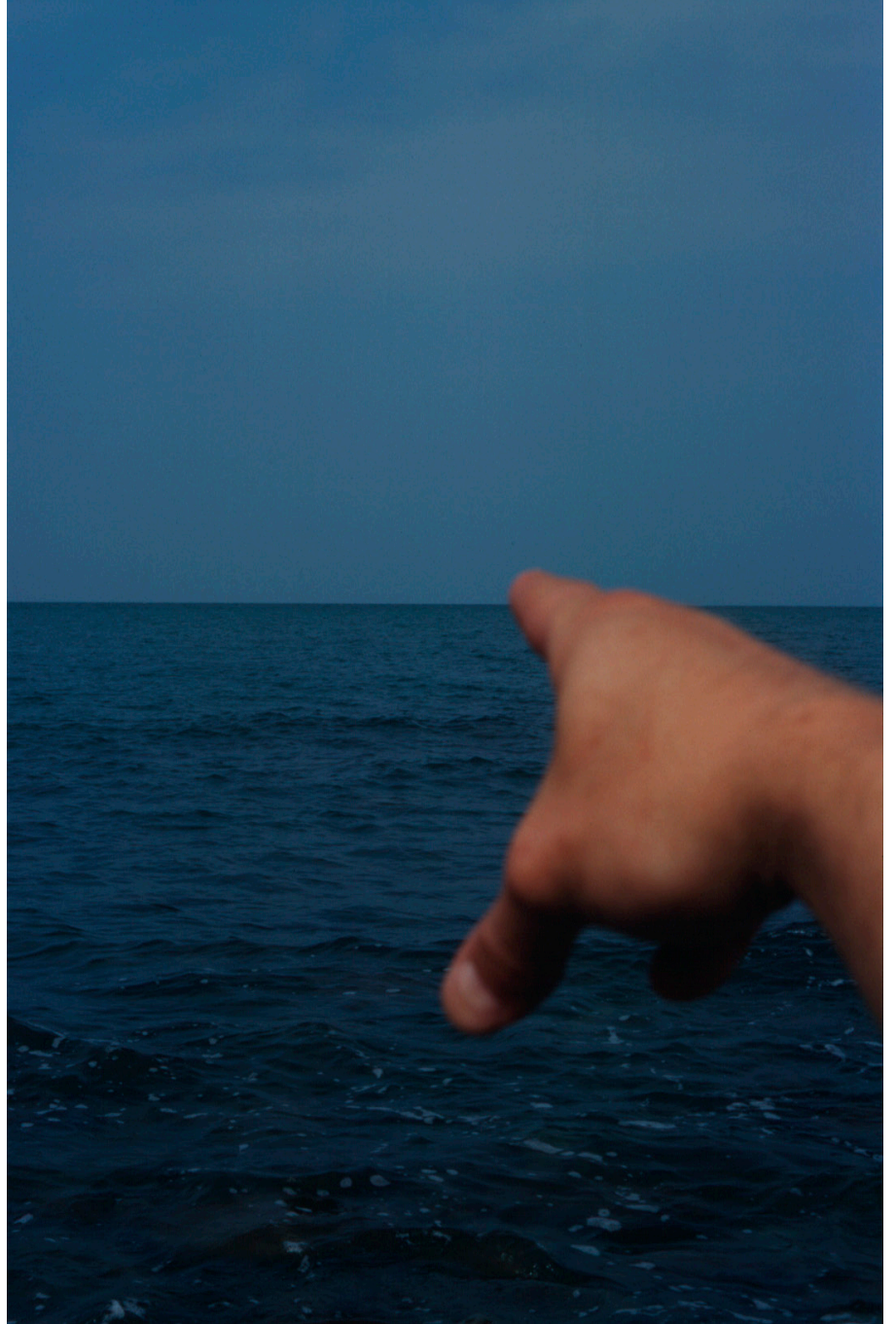




„Nähere ich mich der Zeit mit Worten, so beschreiben jene nicht ihre tatsächliche, teilbare Weile.“



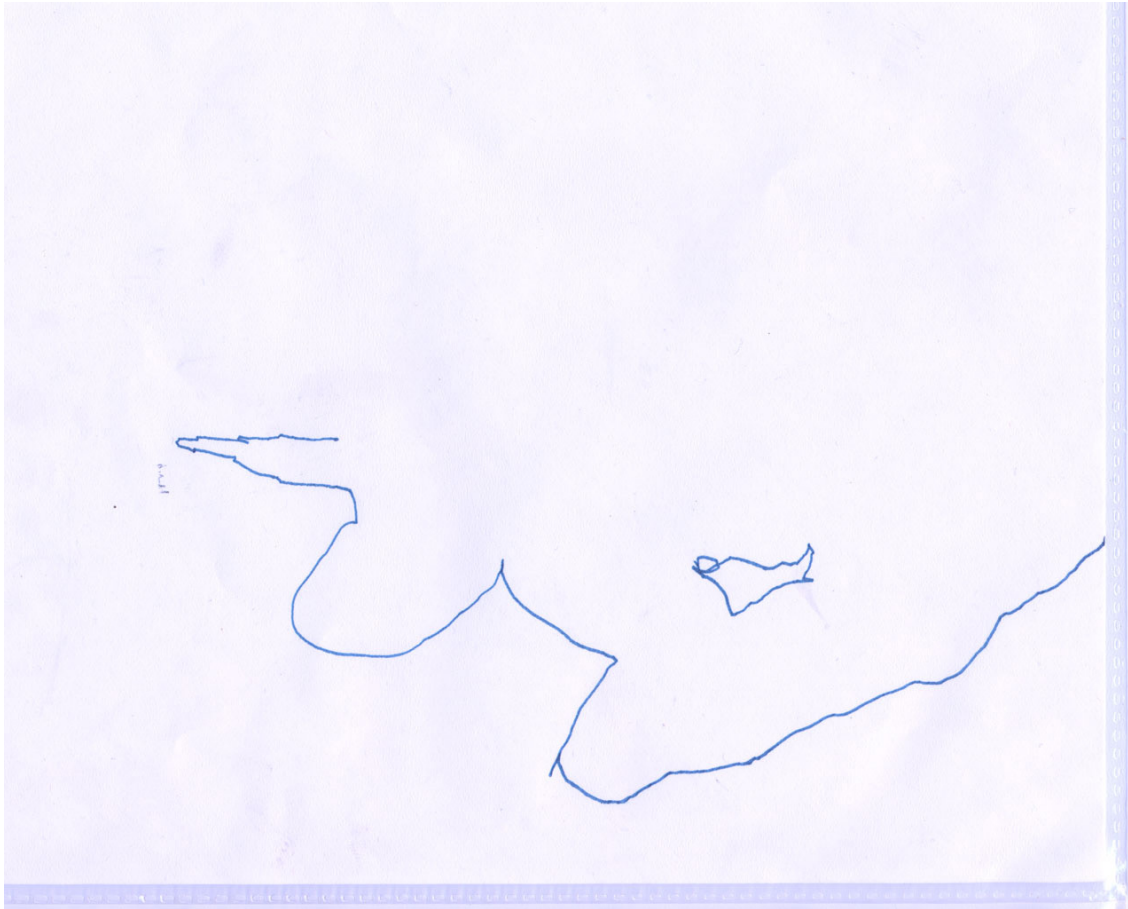
index (1996-1998), Fotografien, variabel



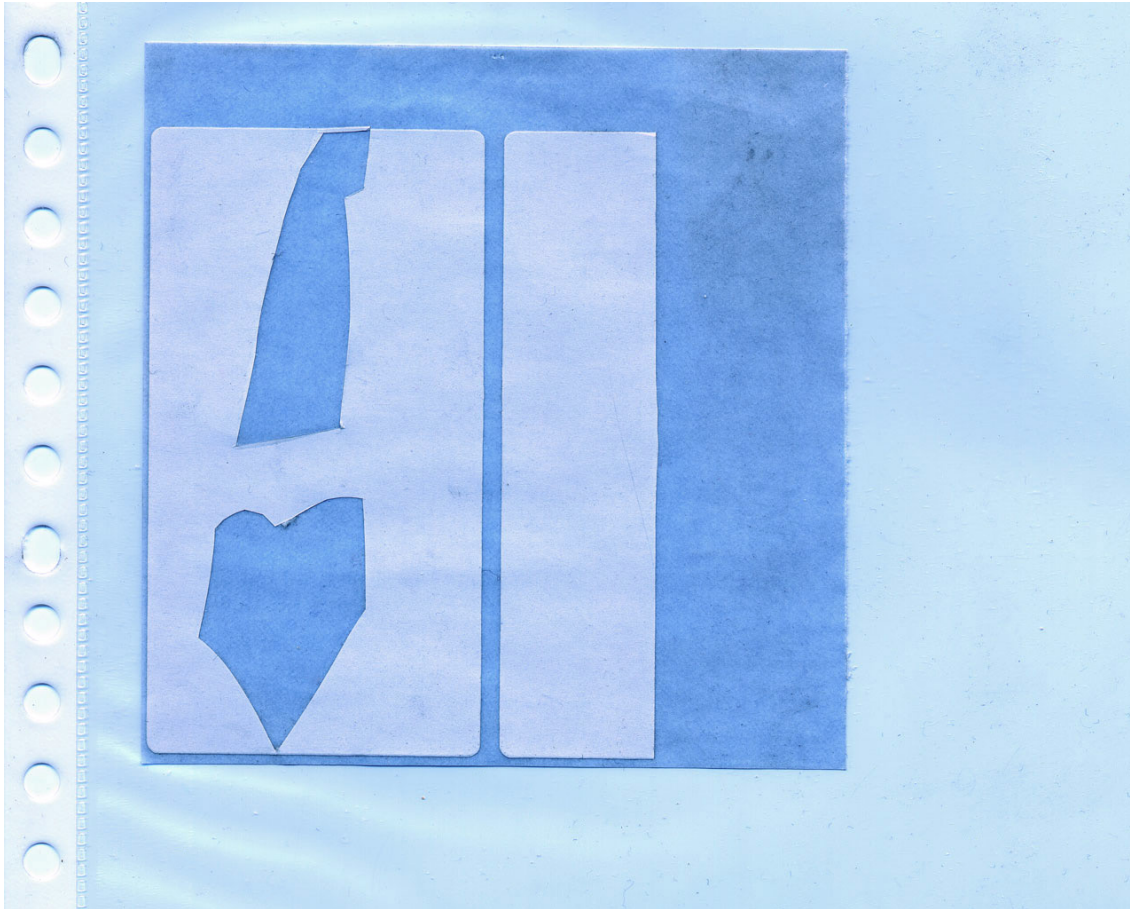




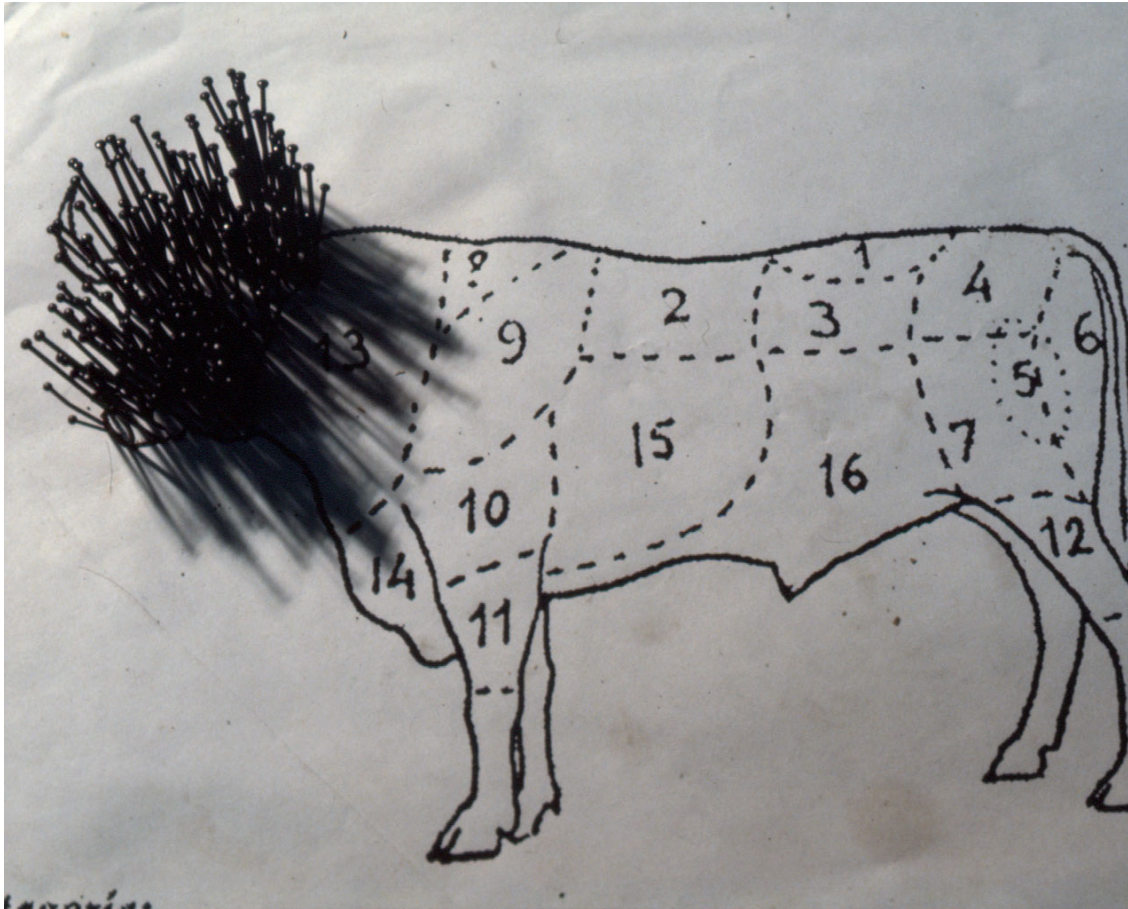




Fingerübung #13, Mixed Media

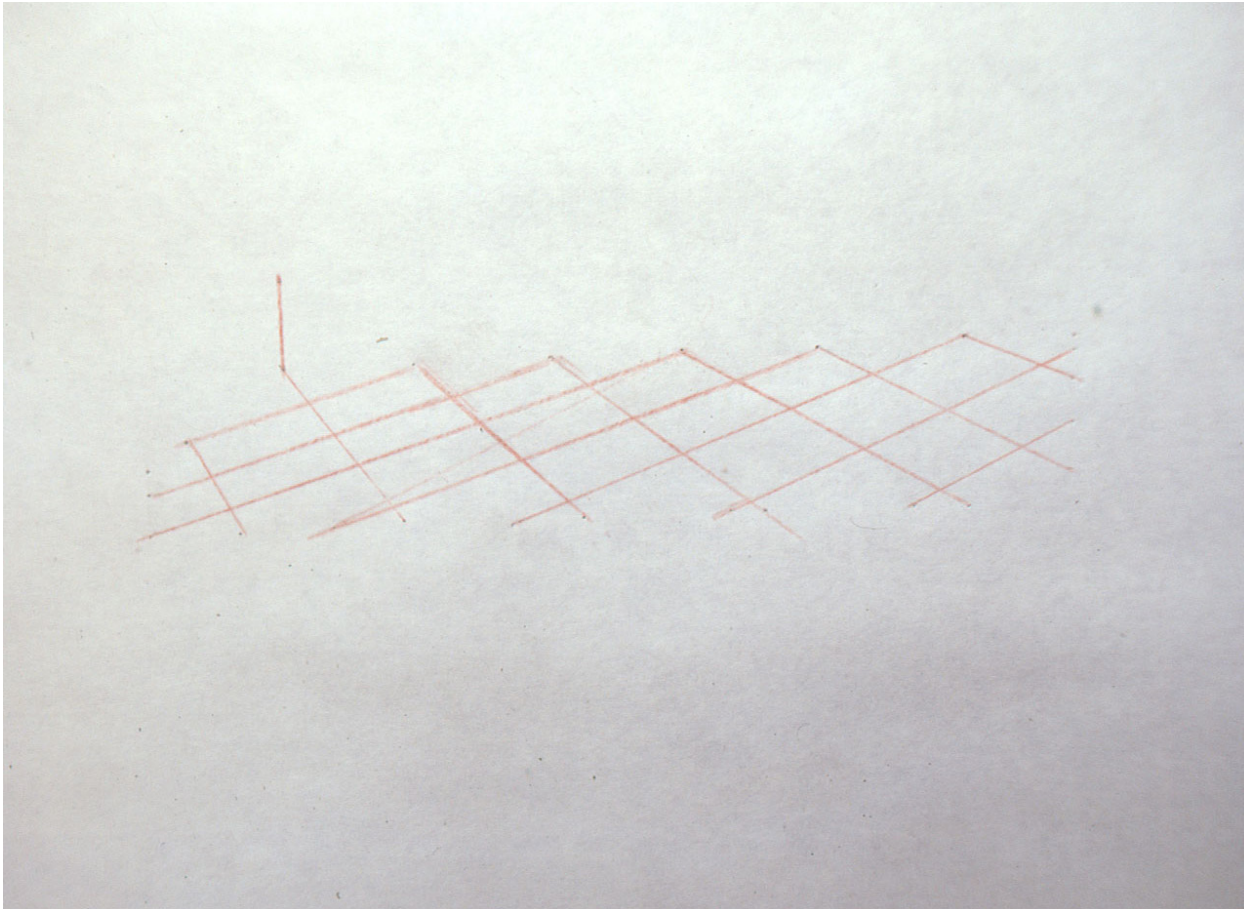


Fingerübung #23, Mixed Media



Fingerübung #59, Mixed Media

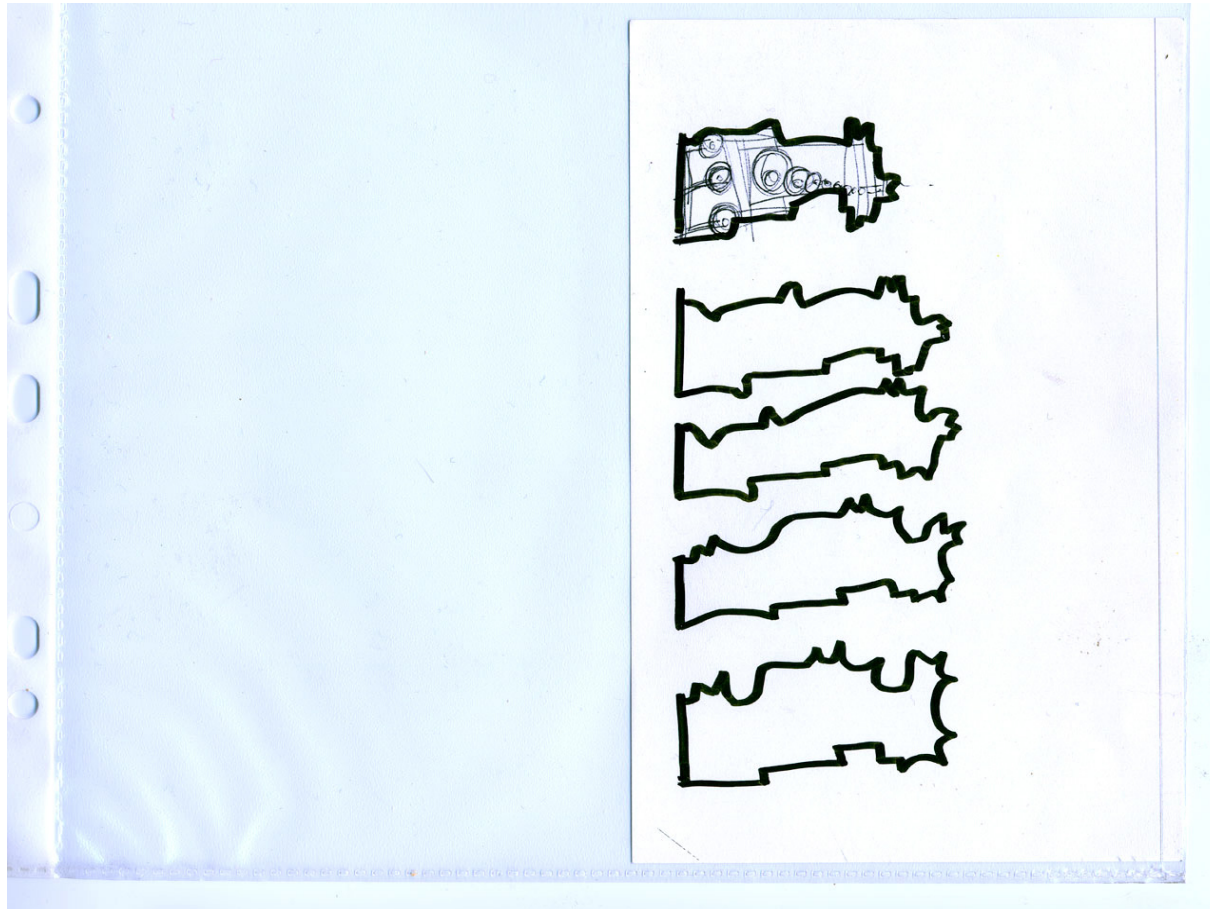




Fingerübung #137, Mixed Media

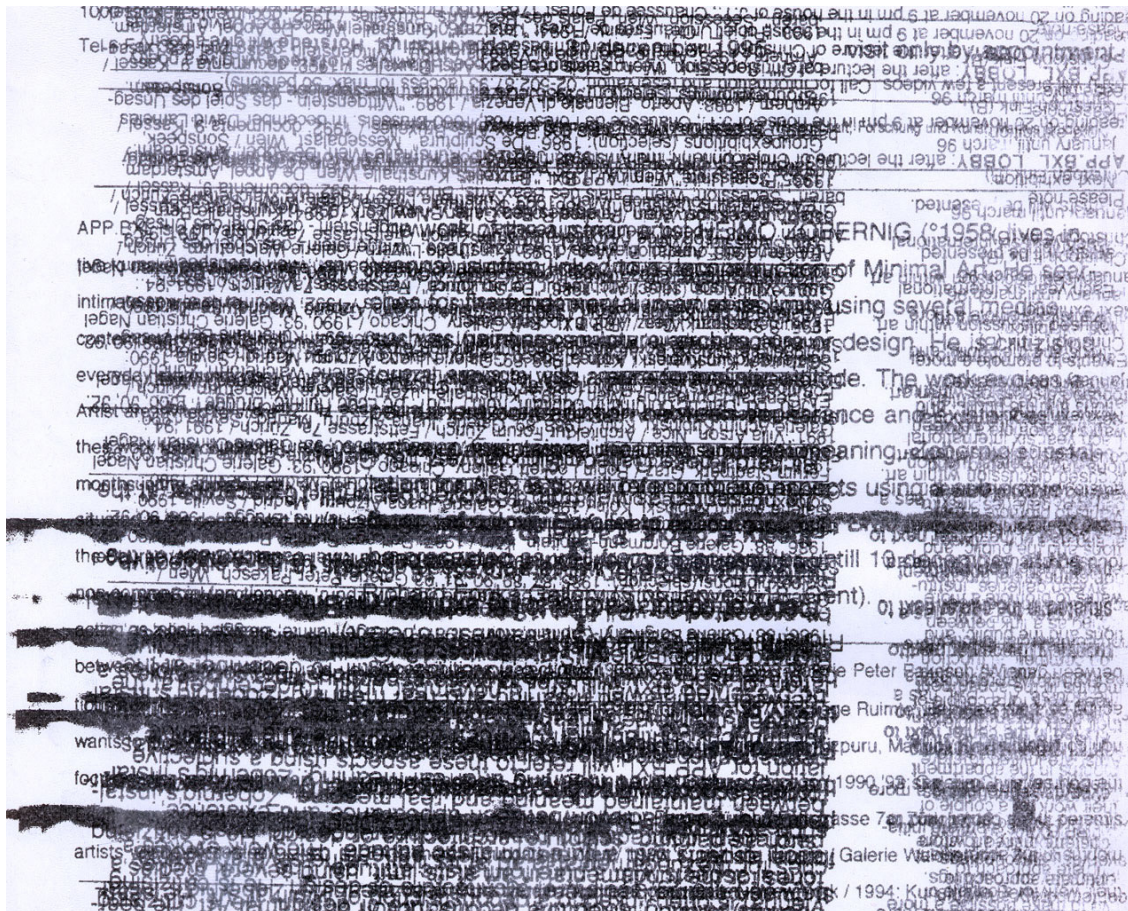


Fingerübung #193, Mixed Media

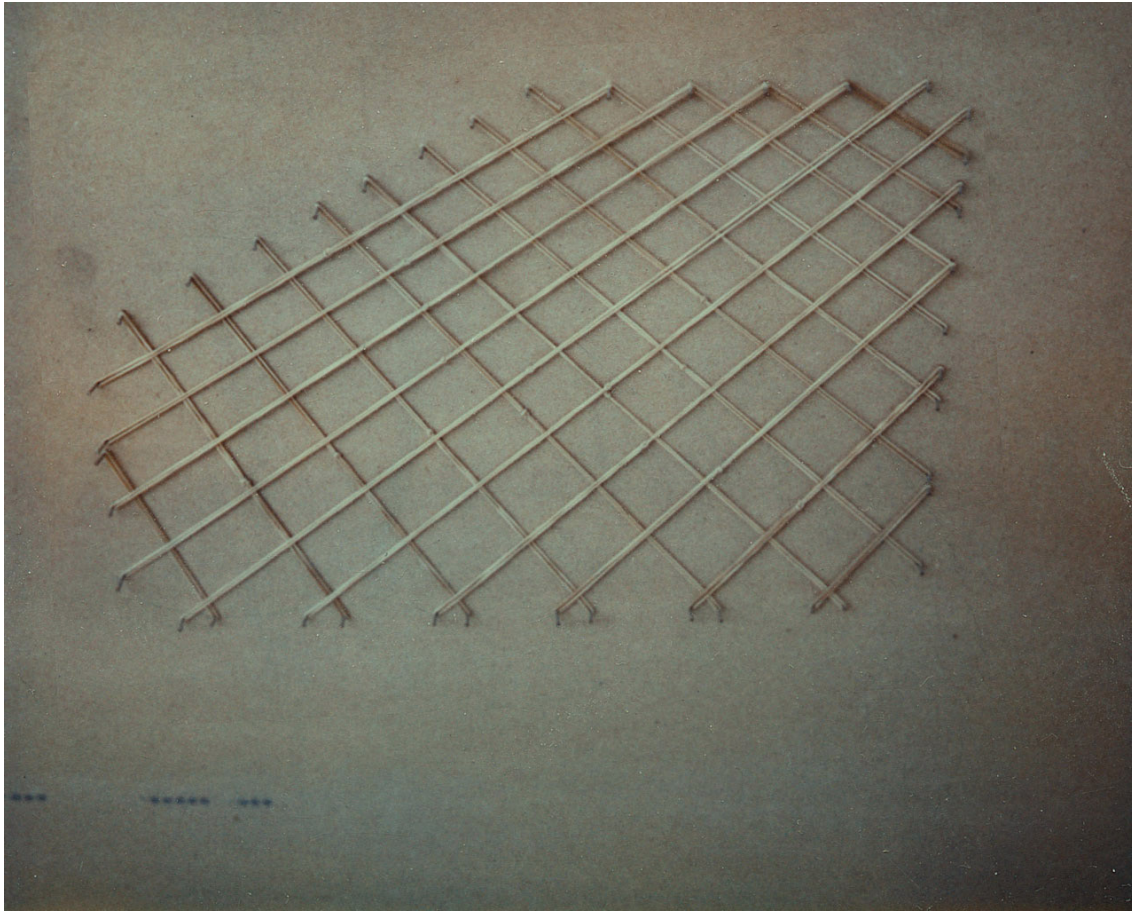


Fingerübung #307, Mixed Media





Fingerübung #277, Mixed Media



Fingerübung #461, Mixed Media





Fingerübung #563, Mixed Media



Spurensuche eine Entwicklung (2011/in progress), Fotografien



# 67 Descartes (2011) Fotografie





# 83 demande (2011), Fotografie





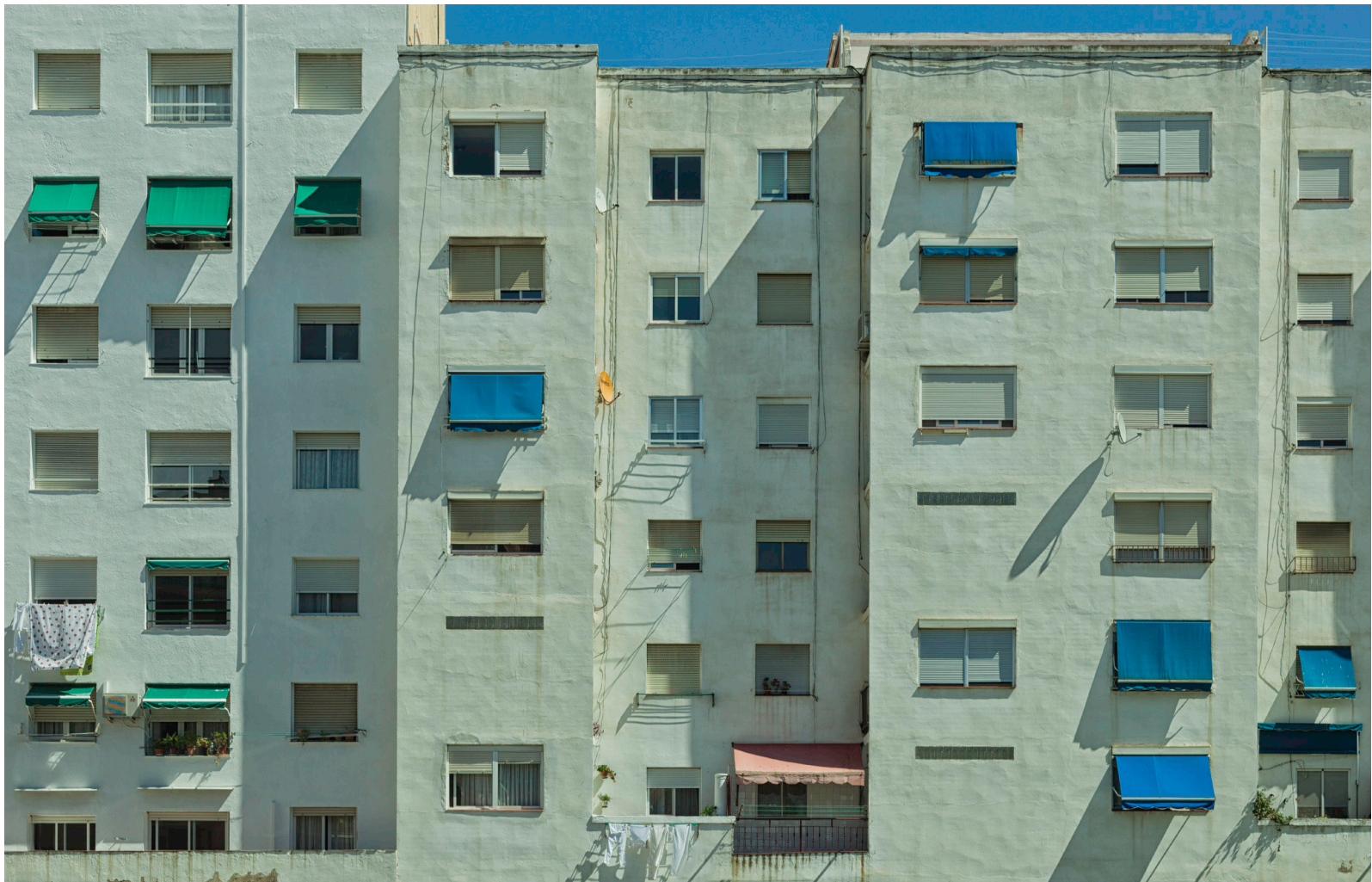
# 89 Gardena (2012), Fotografie





# 97 Borges (2012), Fotografic





# 137 Intermédiaire (2012), Fotografie





# 181 Obstacle (2012), Fotografie





# 211 Bachelard (2012), Fotografie





# 257 Malentendu (2012), Fotografie





# 509 motus (2014), Fotografie



## AUSBILDUNG

**1998 - 2000**

Postgradual Medienkunst an der *Hochschule für Gestaltung Karlsruhe* bei Dieter Kiessling und ULAY

**1987 - 1992**

Studium der Bildhauerei an der *K.A.S.K. (Koninklijke Academie voor Schone Kunsten, Gent)*

Akademie der Schönen Künste, Gent | Belgien bei *Paul van Rafelghem, Paul De Vylder, Wim van Mulders*

## STIPENDIEN

**2002**

Projektförderung der *MFG (Medien und Filmgesellschaft Baden- Württemberg)*

zur Realisierung des interaktiven Kurzfilms FRAGEN SIE NICHT

**1998**

Arbeitsstipendium der *Flämischen Gemeinschaft Brüssel* zur Realisierung der Installation BLACKBOX am *ZKM Karlsruhe* in Zusammenarbeit mit der *Hochschule für Musik, Karlsruhe*

## AUSSTELLUNGEN/ SCREENINGS/ FESTIVALS (Auswahl)

**2015**

*Typemotion: Type as Image in Motion*, 21.03.2015 - 07.06.2015, Taiwan National Museum of Fine Arts, Taiwan

*Typemotion: Type as Image in Motion*, 13.11.2014 - 08.02.2015, FACT Liverpool, England

**2014**

*Schriftfilme*, 10.10. - 31.10.2014, National Gallery of Art, Vilnius, Litauen

*Network Museum*, 14.09. - 16.11.2014, Network/Center for contemporary art, Aalst, Belgien

*La Reprise*, Les Rencontres Internationales, Berlin, Haus der Kulturen der Welt, Berlin

*détail*, Vier Säulen im Westen / II, Karlsruhe



*La Reprise*, Les Rencontres Internationales, Paris, Gaîté Lyrique und Palais de Tokyo, Paris, Frankreich

**2013**

*Schriftfilme, (Typemotion)*, MNK | Museum für Neue Kunst, Karlsruhe  
*ik wordt*, fotografische Installation in der Galerie De Voorkamer, Lier, Belgien

**2012**

*demande*, Publikation im Fotomagazin Der Greif, No 6, Berlin  
*von\_Kraft Unternehmung Drei*, Karlsruhe

**2010**

*momentum*, Schauraum Karlsruhe, Karlsruhe

**2009/ 2010**

*imagingmedia@zkm*, ZKM Medienmuseum, Karlsruhe

**2004**

*Deutschland sucht...*, Kölnischer Kunstverein, Köln  
*The Resistance of Ether*, Galerie NETWERK, Aalst, Belgien

**2003**

*FILMFESTIVAL ROTTERDAM*, Rotterdam, Niederlande  
Selektion von ARGOS (Centre for Arts & Media, Brüssel), Belgien  
Andreas Brehmer, Orla Barry, Sven Augustijnen, Joëlle Tuerlinckx

**2002**

*Incident. Eine Annäherung*, Galerie NETWERK, Aalst, Belgien  
*Videofestival MIX MÉDIA #2*, Paris, Frankreich  
*Argosfestival 2002* bei ARGOS, Brüssel, Belgien  
*sfumato*, Rote Fabrik, Zürich, Schweiz

**2001**

*sfumato*, Les Rencontres Internationales, Paris, Frankreich

*THIS / THAT*, Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe

**2000**

*no TIME*, Galerie De Voorkamer, Lier, Belgien

*NETWERK 2 (introduction)*, Galerie NETWERK, Aalst, Belgien

**1999**

*Passage*, De Vereniging van het S.M.A.K. (Museum für zeitgenössische Kunst), Gent, Belgien

*Parvis*, De Pianofabriek, Brüssel, Belgien

**1996**

*REW/FWD*, Galerie NETWERK, Aalst, Belgien

**1995**

*Spurensuche*, Galerie PONTORMO, Gent, Belgien

explicit (2015)